

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr 198.

Leipzig, Mittwoch den 27. August 1902.

69. Jahrgang.

Am tlicher Teil.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Leipzig, 22. August 1902.

Als Mitglieder wurden aufgenommen die Herren:

Walther C. Jäh in Fa. Rosberg'sche Buchhandlung.
Wilhelm Schunke in Fa. Rosberg'sche Buchhandlung.
Dr. Richard Siebert in Fa. Richard Siebert.

Herm. Credner.
Vorsteher.

Rudolf Winkler.
Schatzmeister.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

^o vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
[†] vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

G. Andelfinger & Co. in München.

Reise-Album, internationales illustriertes. Auskunfts- u. Reise- u. Verkehr. Central-Organ zur Förderung des Fremdenverkehrs u. Handels. Beschreibung v. Städten, Landschaften, Bade- u. Kurorten, Sommerfrischen, Touristenplätzen, Heil- u. Erziehungsanstalten, Hotels, Restaurants, Cafés, Vergnügungs-Etablissements, gewerbl. Etablissements u. allerhand Einkaufs-Geschäften. 8. Jahrg. (IV, 214 S.) gr. 4°. Geb. in Leinw. bar 6. —

Rud. Bechtold & Co. in Wiesbaden.

^o**Jahresbericht** über den Zustand der Landeskultur im Gebiete der Landwirtschafts-Kammer f. den Reg.-Bez. Wiesbaden f. d. J. 1901. An das königl. Ministerium f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten erstattet von dem Vorstände der Landwirtschafts-Kammer. (88 S.) gr. 8°. bar n. — 50

G. Birkner in Pforzheim.

Adressbuch der Bijouterie-Fabriken u. Hilfsgeschäfte in Pforzheim u. Umgegend. Ausg. 1902. (XVI, 121 S.) 12°. Geb. in Leinw. n. 2. 50

P. Braun's Verlag in Leipzig.

Braun's Novellen- u. Roman-Sammlung. 7., 14. u. 16. Bd. 8°. Je 1. 60

7. Noverdy, Paul de: Ein Frauenberg. Kriminalroman. Aus dem Franz. v. Eduard Steinhilber. 3. Aufl. (238 S.) 1.60. — 14. Fleuriot, Bénédicte: Ein Geheimnis. Roman. Frei nach dem Franz. v. Amélie Gobin. 2. Aufl. (215 S.) 1.60. — 16. Rlotte, Fredora: Die Sähe e. Königin. Roman. Nach dem Engl. aus der Zeit Elisabeths. 2. Aufl. (226 S.) 1.60.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

C. B. Engelhard & Co. in Hannover, Berberstr. 4.

Engelhard, Carl Vict.: Vorschriften f. die beeidigten Auktionatoren in Ostfriesland u. Harlingerland, sowie im Reg.-Bez. Osnabrück. Ministerialverfügung vom 19. VII. 1902. Textabdr. nebst Buch- u. Gebrauchsformularen, ausgefüllt zur Anleitg. f. die Praxis. (48 S.) gr. 8°. — 75
— Vorschriften f. den Umfang der Befugnisse u. Verpflichtungen, sowie üb. den Geschäftsbetrieb der Versteigerer. Ministerialverfügungen vom 10. VII. 1902 u. 11. VII. 1902. Textabdr. nebst Buch- u. Gebrauchsformularen, ausgefüllt zur Anleitg. f. die Praxis. (48 S.) gr. 8°. — 75

Albert Goldschmidt in Berlin.

Goldschmidt's Bibliothek f. Haus u. Reise. 107. Bd. 8°. — 50; geb. in Leinw. — 75
107. Stenglin, Fel. Frhr. v.: Eine reiche Partie. Erzählung. (119 S.) — 50; geb. — 75
— dasselbe. 32. Bd. 8°. — 50; geb. in Leinw. — 75
32. Streckfuß, Adf.: Ein Familiengeheimnis. Novelle. 5. Aufl. (159 S.) — 50; geb. — 75.

August Girschwald in Berlin.

Veterinär-Kalender f. d. J. 1903. Unter Mitwirkg. v. C. Dammann, H. Dammann, A. Eber, Edelmann, F. Holtzhauer, Johnes hrg. v. Koenig. 2 Thle. (X, 380 S., Tagebuch u. IV, 395 S.) 12°. Geb. in Ldr. u. geh. n. 3. —

Benno Ronnen Verlag in Leipzig.

Machenhauer: Ueber 1. Vaporisation, 2. Alexander Adam'sche Operation, 3. Extrauterinschwangerschaft. (Erfahrungen aus der Privatfrauenklinik v. Dr. Machenhauer in Darmstadt.) [Aus: Der Frauenarzt.] (16 S.) gr. 8°. bar n. 1. —

J. Lindauer'sche Buchh. in München.

Beiträge zur Statistik des Königr. Bayern, hrg. v. k. statist. Bureau. LXII. Hft. Lex.-8°. In Komm. bar n. 12. —
LXII. Tabellen, bayerische, zur Berufs- u. Gewerbestatistik, bearb. auf Grund der Zählung vom 14. VI. 1895. (XXV, 697 S.) n. 12. —

Jacob Link in Trier.

Buschmann, J.: Leitfaden f. den Unterricht in der deutschen Sprachlehre f. die unteren u. mittleren Klassen höherer Lehranstalten. 17. u. 18. Aufl. (IV, 136 S.) gr. 8°. Kart. n. 1. 10
— Deutsches Lesebuch f. die unteren u. mittleren Klassen höherer Lehranstalten. 2. Abtlg. Für Quarta u. Untertertia. 14. Aufl. Ausg. B. (XXII, 560 S.) gr. 8°. n. 3. —

Paul Neubner, Verlag in Köln.

Diederichs, Jos.: Effektivpreise f. sämtliche rechtwinklige, runde u. halbrunde Feinbleche. Auf Grund der vom Verband deutscher Feinblech-Walzwerke G. m. b. H. in Köln hrg. Überpreisskala aufgestellt. (11 S.) gr. 8°. n.n. — 75

Paul Parey in Berlin.

Kießling, J.: Leitfaden f. den Unterricht in der Experimentalphysik an Oberrealschulen, Realgymnasien u. Gymnasien. Nach dem Lehrbuch der Physik v. E. Budde bearb. (VIII, 412 S. m. 272 Abbildgn.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 5. 50

Reform-Verlag (C. v. Schmid) in Gaimhausen.

Christ, der freie. Wegweiser f. Freunde des Lichtes, der Wahrheit, des Friedens u. der geist. Freiheit. Schriftleiter: Carl v. Schmidtz. 1. Jahrg. 1902. 12 Nrn. (Nr. 5. 8 S.) gr. 4^o.
Vierteljährlich bar —. 60

Friedrich Schall in Wien.

Leithner, Herm.: Das Rürturnen u. die Rürübungen. Ein Rathgeber f. Kampfrichter, Wett-Turner u. die Rürturnluft. Jugend. Mit 120 Uebungsbeispielen. (53 S.) gr. 16^o. n. —. 50
Ulrich, Eman.: Ein römischer Bannfluch v. Heute. Bilder aus den Tagen e. heißen Kampfes gegen den österreich. Klerikalismus. (43 S.) gr. 8^o. n. —. 70

Verlag der Süddeutschen Kaninchen-Züchter-Zeitung in Baden-Baden. (Nur direkt.)

Kaninchen-Züchter-Zeitung, süddeutsche. Zeitschrift zur Hebg. u. Verbreitg. der Kaninchenzucht. Red.: Herm. Bingg. 1. Jahrg. Aug. 1902—Juli 1903. 52 Nrn. (Nr. 1. 6 S.) Fol. Vierteljährlich —. 75

Verlag Continent Theo Gutmann in Berlin.

Aus faulem Holze. Novellen. Von Marie-Madeleine. 2.—3. Tauf. (III, 208 S.) 8^o. bar 2. 50; geb. n. 3. 50

Polylechnische Verlagsanstalt in Bern.

Bundesgesetz betr. die elektrischen Schwach- u. Starkstromanlagen. Vom 24. VI. 1902. (20 S.) gr. 8^o. n. —. 40;
französ. Ausg. (19 S.) n. —. 40
Finanzjahrbuch, schweizerisches, 1902. 4. Jahrg. Red. v. J. Steiger unter Mitwirkg. v. Traug. Geering, A. Meyer, Schärtlin, A. Aellig u. E. Ott. (VII, 445 S.) 8^o. Geb. in Leinw. n. 10. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Gerder'sche Verlagsbh. in Freiburg i. B.**

Gerder's Konversations-Lexikon. 3. Aufl. 18. Hft. (1. Bd. Sp. 1505—1568.) gr. 8^o. n. —. 50

J. Lindauer'sche Buchh. in München.

Zeitschrift des königl. bayerischen statistischen Bureau. Red. v. Karl Trutzler. 34. Jahrg. 1902. 4 Nrn. (Nr. 1. 84 S. u. Beilagenheft 24 S.) gr. 4^o. In Komm. bar n. 6. —

Paul List in Leipzig.

Gschstruth, Nataly v.: Illustrierte Romane u. Novellen. 3. Serie. 3. Bfg. (1. Bd. S. 129—176.) gr. 8^o. bar —. 40

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

- J. Bensheimers Verlag in Mannheim.** 6714
Blos, Denkwürdigkeiten aus den Jahren 1848/49.
- J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.** 6720
Kron, Le petit soldat. Geb. 1 M.
- Otto Elsner in Berlin.** 6719
von Reiszitz, Ca' canny. 1 M.
- Gerdes & Hddel in Berlin.** 6715
Gupfer, Anleitung zur Vorbereitung auf die 2. Lehrersprüfung. 60 S.
Pädag. Bausteine:
Heft 16: Roth, Die Konzentrationsidee. 1 M. 20 S.
Heft 17: Baur, Die Ermüdung der Schüler. 60 S.
Heft 18: Schmidt, Formalstufentheorie. 60 S.
Hofmann, Uebungsbuch für den Unterricht im Rechtschreiben. 2. Aufl. 30 S.
- Bruno Gehling in Berlin.** 6720
Monatshefte für Lithographie. Heft 1. 2 M.
- Albert Müller in Zürich.** 6713
Rüscher, Göttliche Notwendigkeits-Weltanschauung. 1 M. 60 S.
- Schaffstein & Co. in Cöln.** 6718
Die Kultur. VI. Heft.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 6718
Geschichtslügen. 16. u. 17. Aufl. 4 M.
- Photographische Union in München.** 6715
Die Werke Arnold Böcklins in der Schackgalerie zu München. 50 M.
- Veit & Comp. in Leipzig.** 6720
Meyer u. Jacobson, Lehrbuch der organischen Chemie. II. Bd., 1. Teil, 3. Abtheilung. Ca. 14 M.
- Otto Wigand in Leipzig.** 6713
Rehrein, Lesebuch. II. Mittlere Lehrstufe. 9. Aufl. 5 M.

Nichtamtlicher Teil.**Zur Berufswahl.**

(Vergl. Nr. 196 d. Bl.)

Die im Börsenblatt Nr. 196 vom 25. August aus der »Bosfischen Zeitung« wiedergegebene »Warnung von Buchhandlungsgehilfen vor dem Buchhandel« ist auch von den »Hamburger Nachrichten« vom 23. August zum Abdruck gebracht worden. Wir haben darauf mit vollem Einverständnis der Redaktion sofort folgende Gegenerklärung in den »Hamburger Nachrichten« erlassen:

Hamburg, 25. August 1902.

Der Vorstand
des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins

Zur Berufswahl.

Zu dem unter dieser Ueberschrift in der heutigen Morgenausgabe im Tagesbericht abgedruckten Notiz haben wir folgendes zu bemerken. Die Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen in Berlin hat unter dem Stichwort »Zur Berufswahl« eine Schilderung buchhändlerischer Verhältnisse gegeben, die stark tendenziös gehalten ist und auf Hamburger Verhältnisse gar nicht zutrifft. Wenn man sie ganz kurz qualifizieren will, so könnte das zutreffend

geschehen mit der bei Streiks immer ausgegebenen sozialdemokratischen Parole »Zuzug fernhalten«.

Das ist der Zweck jener Auslassung. Wenn darin eine Arbeitszeit von zehn bis elf Stunden als eine physisch hohe Anforderung bezeichnet wird, so wollen wir nicht über die physisch hohe Anforderung streiten, sondern nur bemerken, daß diese Arbeitszeit in den meisten Geschäften, namentlich in Ladengeschäften, üblich zu sein pflegt; daß sie im Buchhandel in vielen Fällen bis auf fünfzehn Stunden ausgedehnt wird, ist unrichtig. Besondere Geschäftszeiten erfordern im Buchhandel, wie überall einmal, besondere Leistungen; immer handelt es sich dabei jedoch um Ausnahmen, und auch bei diesen dürfte ein Nachweis über eine fünfzehnstündige wirkliche Arbeitszeit wohl schwer zu erbringen sein. Wer übrigens in jungen Jahren es nicht lernt, besonderen Anforderungen durch besondere Leistungen gerecht zu werden, wird zeitlebens eine Tagelöhner-Natur bleiben, und diese sollten auch lieber im Tagelöhnerstande Unterkunft suchen und nicht beanspruchen, »Gehilfen« zu sein.

Was die Angaben über die Gehaltsverhältnisse anbelangt, so ist es im Buchhandel nicht anders als in sonstigen Geschäftszweigen. Leistungen einerseits und örtliche Verhältnisse andererseits bedingen sie. In einer kleinen Landstadt ist das Gehalt niedriger als in einer Großstadt und

kann es sein. Die angegebenen Zahlen sind generell ebenso unrichtig, wie die Behauptungen über die Arbeitszeit. Längst bekannt ist schon, daß unzulängliche Gehälter leider angeboten und angenommen werden; das kommt aber nicht allein im Buchhandel vor.

Die Behauptung über Lehrlingszüchtereie klingt wie eine Sage aus alter Zeit. Im Buchhandel herrscht schon seit vielen Jahren ein tatsächlicher Mangel an Lehrlingen und deshalb auch an tüchtigen Gehilfen. Wie weit diese Erscheinung mit der bewußten Abschreckungsthätigkeit der Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen — der übrigens nur ein Teil und wahrscheinlich nur der kleinere Teil der Gehilfenschaft angehört — zusammenhängt, mag hier unerörtert bleiben; jedenfalls ist gewiß, daß Mitglieder dieser Vereinigung sich nicht scheuen, an Väter und Vormünder, die Lehrstellen im Buchhandel suchen, Abschreckungsbriefe mit unwahren Behauptungen zu schreiben. Jene schon oft zum Beweis herangezogene Potsdamer Firma mit sechszehn Lehrlingen ist keine Buchhandlung im eigentlichen Sinne, sondern ein Reise- und Kolportagegeschäft, eine Firma, die bedrucktes Papier vertreibt.

Richtig ist, daß junge Mädchen seit einigen Jahren auch im Buchhandel arbeiten, unzweifelhaft aber prozentmäßig viel weniger, als in andern kaufmännischen Geschäften. Was aber sonst an diese Tatsache geknüpft wird, ist unrichtig. Soweit unsere Erfahrungen reichen, bewähren sich die jungen Mädchen durch Genauigkeit und Zuverlässigkeit, wie sie leider nicht von allen heutigen Gehilfen im gleichen Maße erreicht wird.

Die Fürsorge der »Vereinigung« für Lungenkranke und Nervöse, denen ganz besonders der Buchhandel widerraten wird, ist anerkennenswert; auch wir befürworten deren Eintritt in den Buchhandel nicht. Ein großes Verdienst aber würde die »Vereinigung« sich erwerben, wenn sie diesen und allen, denen sie den Buchhandel widerrät, Erwerbszweige nachweisen wollte, die gesundheitsfördernd, gut bezahlt mit kurzer Arbeitszeit und in jeder Beziehung angenehm und bequem sind. Und wenn dazu noch sich der Nachweis genügender finanzieller Mittel gesellen könnte, dann würden wir einem idealen Zustande schon ganz nahe gekommen sein.

Hamburg, 23. August 1902.

Der Vorstand

des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins.

Otto Meißner jr.,
I. Vorsitzender.

Justus Pape,
I. Schriftführer.

Zum Urheberrechte an Photographien.

Von Bruno Meyer, Berlin.

(Fortsetzung aus Nr. 197 d. Bl.)

(II ferner:)

Die vier Standpunkte, welche Röhrlisberger kennzeichnet, schrumpfen also in eine viel geringere Zahl und in eine viel einfachere Formulierung zusammen. Es handelt sich nämlich einfach überall um die Feststellung desjenigen Schutzes, welcher unter Berücksichtigung aller einschlagenden Umstände für die Photographie erforderlich und mit den Interessen der Gesamtheit vereinbar ist. Will man hierfür feste Kategorien aufstellen, so kann nur die Zweiteilung gemacht werden: es wird entweder die Photographie unter irgend ein allgemeineres Gesetz subsumiert, oder es wird für die Photographie ein besonderes Gesetz gemacht, welches letztere natürlich sich äußerlich auch ganz wohl als ein Teil eines umfassenderen Schutzgesetzes, wie z. B. bei dem neuen österreichischen Gesetze, darstellen könnte. Diese Teilung wird

von einer andern gekreuzt, bei welcher die Frage entsteht, ob jede Photographie einfach durch ihre Existenz, durch ihre Eigenschaft als ein »Erzeugnis der photographischen Technik« eines gewissen Schutzes teilhaftig werden soll, oder ob Photographien nur durch bestimmte Eigenschaften oder nach Erfüllung bestimmter Bedingungen, Formalitäten und dergleichen schutzberechtigt werden sollen. Für uns in Deutschland ist die Entscheidung längst gefallen. Unsere ältere Gesetzgebung hat ein besonderes Photographiegesetz, und die neue Gesetzgebung hat ebenso wie die frühere mit einem grundlegenden Gesetze für die Litteratur und Musik begonnen, und man weiß längst — seit einigen Wochen durch einen ausgearbeiteten Gesetzes-Vorschlag —, daß die Reichsregierung auch wiederum ein besonderes Photographie-Schutzgesetz zu schaffen beabsichtigt.

Auch nach der zweiten Einteilung ist aus dem oft schon von mir angeführten Dambach'schen Grundsatz, dessen Aufstellung ihm nicht vergessen sein soll, daß es auch unter den rein gewerblichen Erzeugnissen der Photographie viele giebt, durch deren unbefugte Nachbildung dem Urheber des Originalerzeugnisses ein großer und unberechtigter Schaden zugefügt werden kann, bei uns in Deutschland längst gesetzlich die Folgerung abgeleitet, daß jede Photographie als solche schutzberechtigt sein muß. Selbst die bisherige leichte Trübung dieses Gedankens durch die Forderung gewisser Bezeichnungen auf jedem veröffentlichten Exemplare ist in dem neuen Entwurfe kurzer Hand beseitigt. Die deutsche Gesetzgebung steht also weit jenseits der Röhrlisberger'schen Anfechtungen.

Nach diesen Ausführungen wird es nur noch erforderlich sein, auf einige Einzelheiten des Röhrlisberger'schen Vortrages in diesem Abschnitte einzugehen.

Immer wieder muß erinnert werden, daß auf die künstlerische Bethätigung bei der Retouche keine Rücksicht zu nehmen ist, wenn es sich um die urheberrechtlichen Verhältnisse der Photographie oder deren »Kunstcharakter« handelt. Die Retouche ist eine Anleihe bei der Kunst, wenn auch die Technik der eigentlich so zu nennenden Retouche von der im künstlerischen Zeichnen gebräuchlichen nicht unerheblich abweicht. Unbedingt aber — und das ist auch von Niemand in Abrede gestellt — handelt es sich um eine rein künstlerische Leistung, wenn photographische Bilder vollständig, auch nur in Schwarz und Weiß, überarbeitet werden, geschweige denn in Farben; und ich habe es nie anders denn als selbstverständlich behandelt, daß solche Bilder vollkommen berechtigt sind den vollen künstlerischen Urheberrechtsschutz zu beanspruchen, — aber wohl verstanden: als Werke des Retoucheurs, der unter hundert Fällen noch nicht in einem mit dem photographischen Urheber der unterliegenden Aufnahme identisch zu sein pflegt. Der Fehler ist eben überall der, daß für diesen Photographen, der den Retoucheur für sich arbeiten läßt, dessen Arbeit aber möglichst zu verheimlichen bestrebt ist, der Schutz in Anspruch genommen wird, der lediglich dem letzteren zukommt. Diese Unterschiebung kann man sich nach Vernunft und Billigkeit nicht gefallen lassen.

Mit rhetorischen Fragen, wie: Warum soll es dem Photographen, der dies und das thut, nicht gestattet sein, den Lohn seiner Arbeit einzuheimsen? und ähnlichen wird an und für sich schon nichts bewiesen, am wenigsten aber, wenn gegenüber niemand steht, der einem Photographen diesen Lohn vorzuenthalten geneigt ist. Wenn aber jemand behauptet, daß auf einige Zehntausende (schon nur ernsthafter) photographischer Aufnahmen noch nicht eine einzige kommt, die nach 15 Jahren überhaupt noch irgend jemand sucht und berücksichtigt, geschweige denn, die gar noch so gefragt würde, daß es sich lohnen könnte, sie nachzumachen, — so hat derjenige, der diese Thatsache feststellt und daraus

den Schluß zieht, daß eine fünfzehnjährige Schutzfrist für die Photographie über und über ausreichend ist, dem rhetorischen Fragesteller gegenüber, der nur ganz vage an ein sachlich ungebildetes Gefühl appelliert, unbedingt die tausendfach höhere Autorität. — Jene Phrasen würden weiter zwar wenig Wirkung haben, wären aber immerhin noch als gut gemeint zu respektieren, wenn wir noch im Jahre des Heils 1874 oder 1875 ständen, wo es sich darum handelte, die juristisch-gelehrte Welt in Deutschland und die Regierungen erst davon zu überzeugen, daß die Photographie überhaupt eines Schutzes bedarf. Heute ist davon doch längst nicht mehr die Rede.

Auch der Frage bedarf es nicht mehr, warum ein Künstler die photographische Aufnahme, die vielleicht mit großem Geld- und Zeitaufwand und viel Intelligenz und Kunstfertigkeit bewerkstelligt ist, ohne weiteres soll nachzeichnen können. Das soll er ja auch nicht, nach der Anschauung aller derjenigen, die für die neue photographische Schutzgesetzgebung in Deutschland so nennenswert vorgearbeitet haben, daß sie überhaupt zu berücksichtigen sind. Daß es nach dem heutigen, geltenden Gesetze gestattet ist, konnte längst als einer derjenigen Punkte betrachtet werden, über deren Verbesserungsbedürftigkeit alle Welt einig ist, und der neue Entwurf geht durch Beseitigung der Beschränkung auf die »mechanische« Nachbildung als verbotene über den Fehler der Vergangenheit zur Tagesordnung über.

Nur auf Unkenntnis aber der Vorgänge und der technischen Notwendigkeiten kann es beruhen, wenn auch Röhrlisberger noch es als ein »Absurdum« bezeichnet, daß man eine Photographie photographisch auf einen Holzstock übertragen und danach einen Holzschnitt anfertigen lassen kann. Absurd ist daran gar nichts. Wer nur ein wenig damit vertraut ist, wie wenig es für einen Holzschneider bedeutet, wenn er eine in photographischen Halbtönen gehaltene Zeichnung auf seinem Holzstock hat, daß dadurch gerade nur das bißchen Mühe zur Skizzierung der Konturen erspart, die eigentliche Arbeit des Holzschneiders, die möglichst wirksame Zerlegung der Töne in abwechselnd weiße und schwarze Partien — Striche und Punkte — aber womöglich erschwert wird, der wird mit diesem Schrecknisse nicht zu argumentieren wagen. Allerdings aber wird auch diese Benützung eines photographischen Originals von der Erlaubnis seines Urhebers abhängen, sobald, wie eben alle Welt einig ist, in dem zukünftigen photographischen Schutzgesetze die Photographie nicht nur gegen mechanische, sondern gegen Nachbildung überhaupt geschützt wird.

Ich habe schon angedeutet, daß der Verfasser von dem hohen Standpunkte in Bezug auf den Kunstcharakter der Photographie, den man in der »Association« speziell auf A. Davaignes Betreiben gern einnimmt, herabgestiegen ist und nicht mehr auf Ansprüche aus diesem plaidiert, sondern empfiehlt, um dasselbe zu erreichen, was man in der Affoziation will, — wie er sagt — »aus praktischen Gründen«, die Gleichstellung der Photographie mit der Kunst — oder, wie er, um Widerspruch möglichst vorweg beiseite zu schieben, es ausdrückt: die »Nebeneinanderstellung« der Photographie und der Kunst — zuzugestehen.

Run sind aber die Dinge dieser Welt nicht dazu da, um für die Juristen bequem eingerichtet zu werden, sondern die Juristen und was dazu gehört, also z. B. die Gesetzgebung, sind dazu da, für eine vernünftige Ordnung und Ordnungserhaltung in den Dingen der Welt zu sorgen. Sieht man also den Versuch einer theoretischen und sachlichen Durchdringung und Erkennung des Gegenstandes auf, und wird man so bescheiden, sich mit »praktischen« Gründen allein zu begnügen, so müssen diese praktischen Gründe doch wohl aus dem menschlichen Verkehr und nicht aus den An-

nehmlichkeiten der Gesetzgebung und der Rechtsprechung hergenommen werden. Dann aber giebt es keinen praktischen Gesichtspunkt, der für die Frage nach der Urheberrechtsordnung auf dem Gebiete der Photographie wichtiger und unwidersprechlicher wäre, als der vorher von mir wieder nachdrücklich hervorgekehrte, daß bei der unübersehbaren Zahl der photographischen Urheber und der photographischen Werke darauf Rücksicht genommen werden muß, die Urheberrechtsverhältnisse jedes einzelnen Werkes einigermaßen evident zu halten, wozu der erste und notwendigste Schritt der ist, keine Nachfrage nach persönlichen oder Lebensverhältnissen des Urhebers notwendig zu machen.

Ich gestehe die Geschicklichkeit des Schachzuges zu, nachdem die bisher mit Aufbietung aller Kräfte gehaltene Position des »Kunstcharakters« der Photographie gegenüber der ernst zu nehmenden Wissenschaft unhaltbar geworden ist, einen anscheinend plausiblen »Gedanken« unterzuschieben, mit dem man dem sachlich Unorientierten und in der Kritik eines Gedankenganges weniger Geübten unter einem anderen Rubrum das einleuchtend machen kann, was unter dem bisherigen Titel endgiltig als unmöglich erkannt worden ist. Aber es wird gestattet sein, nachdem es gelungen ist, die erstere Art der Argumentation gründlich und unrettbar abzuweisen, auch die Unhaltbarkeit des an die Stelle Getretenen scharf hervorzuheben und zu beweisen.

Thatsächlich kommt Röhrlisberger auch an dieser Stelle nicht darüber hinaus, für Mitleid mit dem unglücklichen Photographen zu plaidieren, der doch immerhin vor seiner Aufnahme, wenn diese selber auch ein rein mechanisch-chemischer Vorgang ist, allerlei thun kann und in vielen Fällen wirklich thut, was in ähnlicher Weise auch bei der Arbeit des Künstlers geschieht. Er übersieht nur das Eine dabei, daß der Photograph in alledem gar nichts weiter zu sein pflegt, ja gar nichts weiter sein kann als ein Mensch von Geschmack. Denn das, was den Künstler zum Künstler macht, daß er über seinen Gegenstand Herr ist, daß er aus ihm machen kann, was er will — natürlich innerhalb der Schranken seiner individuellen Künstlerschaft, deren gleichen es im Umkreise der Photographie überhaupt nicht giebt —, das fehlt beim Photographen vollständig. Selbst das Schwerste, was Photographen leisten können, genreartige Bilder, setzt nichts weiter voraus, als ein leidliches Motiv der Gruppierung. Wenn aber die Personen, die zu der Gruppe gebraucht werden, in ihren Bewegungen und nun vollends gar im Ausdruck einigermaßen dem entsprechen, was in dem Grundgedanken des produzierenden Photographen liegt und gefordert wird, dann ist daran der Photograph so gut wie ganz unschuldig, dann hat er eben Glück in der Auswahl seiner Personen gehabt, — das ist alles. Und man kontrolliere einmal mit ruhig prüfendem Blicke eine größere Anzahl derartiger Arbeiten, ob man nicht in allen mehr oder weniger dasjenige vermissen wird, was man in einer entsprechenden, von Künstlerhand geschaffenen Darstellung, selbst in einer recht mangelhaften, als das für den Eindruck Entscheidende, wenigstens als Andeutung finden würde. Der Beweis für die Richtigkeit dieser so dargestellten Sachlage ist leicht mit brutaler Unwiderstehlichkeit zu führen. Wir haben ungezählte dicke Bände, in denen die im Handel gehenden Reproduktionen von Kunstwerken aller Zeiten verzeichnet stehen. Wo ist auch nur ein einziges photographisches »Originalkunstwerk«, von dem fünf Jahre nach seinem Bekanntwerden anders als gelegentlich einmal im engsten Fachkreise noch ein Mensch spricht, noch ein Mensch weiß?! Seines unvermutet wieder »aktuell« gewordenen Gegenstandes wegen wird allenfalls hie und da eins vorübergehend wieder aus der Vergessenheit gezogen! Und man analysiere genau die Bewunderung, die ganz hervor-

ragende Werke bei ihrem Auftreten finden: man wird darin neun Zehntel Bewunderung finden darüber, daß es möglich gewesen ist, mit der Photographie so etwas zu erzeugen, — oder im allergünstigsten Falle zwei Drittel Anerkennung für rein und spezifisch künstlerische Vor- und Nacharbeit, die das gleichgiltige Bißchen photographischen Prozeß in die Mitte genommen hat.

Der Verfasser argumentiert ferner mit einem der unzureichendsten Mittel, die in diesen Dingen angewendet werden können, nämlich mit dem Vergleiche — der beiläufig unter Umständen auch noch angefochten werden könnte — zwischen dem Aufwande an geistiger Arbeit, der bei der Hervorbringung einer guten Photographie und beispielsweise eines Ruppiner Bilderbogens notwendig ist, und will daraus herleiten, daß der Photograph mindestens denselben Schutz brauche oder verdiene wie der Urheber des Ruppiner Bilderbogens. Nun habe ich noch niemals gehört, daß der Urheber des Ruppiner Bilderbogens, bezw. auch nur sein Rechtsnachfolger, der bekannte Gustav Kühn in Neu-Ruppin, oder wer jetzt dessen Nachfolger geworden ist, einen Schutz für seine geistigen Errungenschaften bis 30 Jahre nach dem Tode in Anspruch genommen und für sein Wohlergehen notwendig erklärt hat. Diese Arten von geistigen Produkten gehören eben zu den mindestens 99⁹/₁₀ Prozent, für die die Existenz von Urheberrechten ungefähr so gleichgiltig ist wie die Frage, ob der Mars bewohnt ist. Jedenfalls aber muß man in urheberrechtlichen Dingen es ein für alle Male wissen, daß von Qualitäten keine Rede sein darf. Man kann Urheberrechtsgesetze machen, so viel und wie man will, und man kann Meisterwerke ersten Ranges doch nicht davor schützen, daß sie noch 50 oder selbst 100 Jahre nach dem Tode ihres Urhebers erst höchstens von einer kleinen Gemeinde gekannt werden, während ein Gassenhauer seinem Urheber unter Umständen sogar auf Jahrzehnte hinaus eine Quelle sehr lohnenden Erwerbes sein kann. Es ist daher auch vollkommen gleichgiltig, ob ein mit Rücksicht auf die Natur der allgemeinen Verhältnisse und die spezifische Art der Dinge zugebilligter Schutz gelegentlich einem solchen Minimum von Produktion, wie ein Ruppiner Bilderbogen ist, zu gute kommt oder nicht. Kann der Schutz ihm einmal etwas nützen, nun, dann ist es gut. Daraus folgt aber nach anderen Richtungen nicht das Allermindeste.

Wohl aber wäre — wenn man die Methode einmal zuließe — die Gegenfrage gegen Röthlisberger angebracht, ob wohl die geistige Potenz, die zur Hervorbringung selbst einer ganz ausgezeichneten Photographie erforderlich ist, größer sein muß als diejenige, die in einer unter Umständen weltumgestaltenden Erfindung verwertet wird! Diese Frage hätte u. a. schon den verblüffenden Vorzug vor der Röthlisbergerischen, daß sie relativ gleiche Dinge — d. h. Qualitäten — mit einander vergleicht und nicht durch paradoxe Zusammenstellungen das Urteil verwirrt und die Besonnenheit stört. Und auch Patente, selbst für die wichtigsten Erfindungen, geben bekanntlich keinen längeren Schutz als den auf 15 Jahre; und bis jetzt habe ich noch niemals gehört, daß irgend jemand dafür eingetreten wäre, einen womöglich »unverlöschlichen« Patentschutz für Erfindungen zu gewähren!

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Gabelsberger-Stenographie. — Bekanntlich hat der VII. Deutsche Stenographentag, der im Anfang dieses Monats in Berlin getagt hat, eine teilweise Aenderung des Gabelsbergerischen Stenographie-Systems beschlossen. Gegenüber ungenauen Berichten in der Tagespresse und daraus abgeleiteten unhaltbaren Befürchtungen stellt ein Berichterstatter in der Beilage zur »Allgemeinen Zeitung« fest, daß die Systemänderungen, die der Berliner Stenographentag beschlossen hat, die Grundlagen des

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Systems überhaupt gar nicht berühren. Sie bewegen sich in der Richtung, daß die Erlernung der Kurzschrift erleichtert, zugleich aber durch eine Erweiterung der Kürzungsmöglichkeiten die praktische Kürze der Schrift erhöht wird. Die Kontinuität der Entwicklung des Gabelsbergerischen Systems wird durch die Aenderungen nicht im geringsten gestört. Der Unterschied zwischen der neuen Gestalt des Systems und der alten ist nicht größer als etwa der zwischen der neuen und der alten Schulorthographie. Wer die alte Schreibweise gelernt hat, kann ohne Mühe die neue Schrift lesen, und umgekehrt. Selbst wenn also, wie hier und da behauptet wird, eine kleine Minderheit sich nicht sollte entschließen können, die neue Schriftform in Zukunft zu propagieren, so wäre man trotzdem noch nicht berechtigt, von einem Schisma der Schule zu sprechen. Davon kann um so weniger die Rede sein, als die Regierungen derjenigen deutschen Einzelstaaten, in denen die Gabelsbergerische Stenographie von amtswegen in der Schule gelehrt wird, nämlich Bayern, Sachsen, Württemberg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Coburg-Gotha und Oldenburg, fortan zweifellos die den Beschlüssen des Stenographentages entsprechende Schriftform annehmen werden.

Buchhändlerisches Warenzeichen. (Berichtigung.) — Zu der Zusammenstellung von eingetragenen buchhändlerischen Warenzeichen (Verlagszeichen) in Nr. 175 d. Bl., Seite 6068, sei berichtend nachgetragen, daß das Verlagszeichen der Firma Georg Lang in Leipzig nicht einen »Globus und einige Bücher«, sondern eine Wandkarte und einige Bücher zur Anschauung bringt.

Touristen-Versammlung. — Ein »Deutscher Touristentag« soll am 13. September d. J. in Stuttgart abgehalten werden. Der Centralausschuß des Verbandes deutscher Touristenvereine in Straßburg ließ hierzu Einladung ergehen mit dem Hinweis darauf, daß die Bearbeitung eines deutschen Wanderbuches beschlossen und die einheitliche Bezeichnung deutscher Haupt-Wanderlinien beraten, auch die Frage der Haftpflichtversicherung für Anlagen der Vereine erörtert werden soll.

Litterarische Seltenheit. — Im Besitze des kürzlich verstorbenen Prinzen Georg von Preußen befand sich, wie der »Nationalztg.« berichtet wird, eine litterarische Schenswürdigkeit, die dem Prinzen viel Freude machte, nämlich ein Exemplar der ersten Ausgabe von Goethes »Die Leiden des jungen Werthers« (Leipzig 1774, Weygand). Das Exemplar war in Leder gebunden und hatte als Besonderheit ein in Wasserfarben gemaltes Bildnis des unglücklichen Carl Wilhelm Jerusalem, des Werthervorbildes, dem Titel vorgeheftet. Das Exemplar stammte, wie der Prinz, der es gern zeigte, versicherte, aus dem Besitze einer Weßlarer Familie.

Galerien für moderne Kunst in Prag und Wien. — Die »Wiener Zeitung« Nr. 195 vom 24. August 1902 bringt an amtlicher Stelle die nachfolgende ministerielle Bekanntmachung:

»Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 6. August d. J. den Entwurf eines Stiftbriefes für die Errichtung einer modernen Galerie für das Königreich Böhmen in der königlichen Hauptstadt Prag allergnädigst zu genehmigen und die nunmehr erforderlichen weiteren Maßnahmen huldvollst anzuordnen geruht.

»Gleichzeitig haben Seine k. und k. Apostolische Majestät den Geheimen Rat Johann Grafen Harrach zum Präsidenten, den Minister außer Dienst, Geheimen Rat Dr. Joseph Maria Baernreither zum Vicepräsidenten, den Reichsrats-Abgeordneten Dr. Karl Kramák zum Präsidenten der böhmischen Sektion und den Universitätsprofessor Dr. Friedrich Freiherrn von Wieser zum Präsidenten der deutschen Sektion des für diese Galerie zu errichtenden Kuratoriums allergnädigst zu ernennen geruht.

(gez.) Koerber m. p.

(gez.) Hartel m. p.

Im nichtamtlichen Teil derselben Nummer der »Wiener Zeitung« wird folgendes mitgeteilt:

»Die vorliegende »Wiener Zeitung« veröffentlicht im amtlichen Teile eine Allerhöchste Entschließung vom 6. d. M. betreffend die Errichtung einer modernen Galerie für das Königreich Böhmen.

»In dem Allerhöchsten Handschreiben vom 13. April 1901, in welchem dieser großherzige Akt seinen ersten formellen Ausdruck fand, hat der Monarch der Erwartung Raum gegeben, daß solche moderne Galerien auch in anderen Kunstcentren der Monarchie entstehen würden. Dieser von Allerhöchster Stelle gegebene Impuls mußte speziell in Wien eine ganz besondere Wirkung ausüben, weil gerade hier der Boden schon seit langem vorbereitet war. Es wird sicherlich mit lebhafter Genugtuung begrüßt werden, daß das dringende Bedürfnis nach einer geeigneten Stätte für die

Wahrung des modernen staatlichen Kunstbesizes nunmehr befriedigt und so das erhabene Wort des Monarchen zur That umgesetzt wird.

•Durch eine jüngst erlassene Allerhöchste Entschliessung wurde nämlich, um den seit Jahren im staatlichen Besitze angesammelten Kunstwerken schon für die allernächste Zeit eine würdige Unterkunft zu sichern, ein Teil der Räumlichkeiten des untern Belvederes auf die Dauer von vier Jahren in hochherziger Weise gewidmet. Die betreffenden Räume bargen früher die Umbraser Sammlung und standen seit Dislozierung der letzteren für administrative Zwecke des Hofes in Verwendung, nunmehr sollen sie wiederum künstlerischen und wissenschaftlichen Interessen dienstbar gemacht werden; ein Teil des gedachten Gebäudes soll eine unter der Leitung des Direktors Ritter von Schneider stehende Sammlung archäologischer Funde aus den ältesten Kulturperioden aufnehmen, für welche in den Hofmuseen kein Platz gefunden werden konnte, während drei große Säle und ein kleinerer Saal mit den erforderlichen Nebenräumen für die Unterbringung der modernen Galerie bestimmt sind. Diese Räumlichkeiten werden in der allernächsten Zeit adaptiert werden und eine Gasheizung, sowie die sonstigen für die Zwecke der Galerie erforderlichen Einrichtungen erhalten.

•Nach den getroffenen Vorbereitungen darf mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß das Publikum bereits im Oktober oder November d. J. in die Lage kommen wird, den staatlichen Besitz moderner Kunstwerke in entsprechender Ausstellung besichtigen zu können. Hier seien nur folgende Gemälde besonders erwähnt: •Christus im Olymp• von Max Klinger, welches Bild erst vor einigen Tagen in Wien eingetroffen ist, das •Paris-Urteil• desselben Meisters, bekanntlich eine Schenkung des Architekten Alexander Hummel in Triest, die •Meeres-Idylle• von Böcklin, die •bösen Mütter• von Segantini, dann die •fünf Sinne• und ein großes Deckengemälde von Makart, eine reichhaltige Waldmüller-Kollektion, endlich Bilder von Beitenhofen, Gaurmann und Schwind. Dazu kommen die bedeutendsten Erwerbungen, die in den letzten Jahren auf den Ausstellungen der Künstler-Genossenschaft, der Sezession und des Hagen-Bundes, sowie sonst im In- und Auslande gemacht worden sind.

•Nach Ablauf von vier Jahren soll die Galerie in das bis dahin voraussichtlich schon fertiggestellte städtische Museum übertragen und daselbst mit den hervorragenden Sammlungen des Landes Nieder-Oesterreich und der Gemeinde Wien vereinigt werden. Bekanntlich haben sich die beiden letzteren Faktoren in äußerst dankenswertem Entgegenkommen gegenüber den Intentionen der Unterrichtsverwaltung zu einem gemeinschaftlichen Vorgehen bei der Errichtung des neuen Museums entschlossen, so daß die Gefahr einer Zersplitterung abgewendet und die Schaffung einer einheitlichen, die Kunstschätze von Staat, Land und Gemeinde umfassenden Sammlung gesichert ist.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Neuerwerbungen und seltene Bücher aus allen Fächern. Verzeichnis Nr. 143 von Joseph Jolowicz in Posen. 8°. 36 S. 936 Nrn. u. Anhang.

Ingwer, Dr. J., Die Pressreform. Eine Kritik der Regierungsvorlage vom 11. Juni 1902. gr. 8°. 47 S. Wien 1902, Verlag der Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand. Preis 1 k. 20 h.

Deutsche Juristen-Zeitung. Hrsg. v. Dr. P. Laband, Dr. M. Stenglein u. Dr. H. Staub. Verlag von Otto Liebmann in Berlin. Mit Litteraturübersicht, mitgeteilt von Professor Schulz, Bibliothekar bei dem Reichsgericht, und Spruchpraxis. VII. Jahrgang, Nr. 16, 15. August 1902. 4°. S. 373—396 mit Inseraten auf dem Umschlag.

Enthält u. a. Schöller, Dr., Landgerichtsrat, Zur Frage der Prozessverschleppungen. V. Ein Gesetzesvorschlag. — v. Gordon, Dr., Justizrat, Juristische Glossen zum Casseler Treber- und Leipziger Bank-Prozess. — Michels, Dr., Amtsrichter, Die Gerichtsferien und die Amtsgerichte.

Neueste Erwerbungen aus verschiedenen Wissensgebieten. Verzeichnis Nr. 12 von Hermann Mayer in Stuttgart. 8°. 32 S. 910 Nrn.

Niedersachsen. Aus der Bibliothek des † Geh. Reg.-Rats Lauenstein, Oberbürgermeisters von Lüneburg, und aus dem entsprechenden Teil der Bibliothek des † Dr. D. Gerhard Uhlhorn, Abts zu Loccum, sowie aus mehreren anderen Privat-Bibliotheken. Antiquariats-Katalog Nr. 54 von M. & H. Schaper, Antiquariat in Hannover. 8°. 58 S. 1515 Nrn.

Aus München. — Aus München wird berichtet, daß Magistratsrat Schmid im Magistrat folgenden Antrag eingebracht habe: •Magistrat und Gemeindefollegium wollen beschließen, es möge in den Haushaltplan der Stadtgemeinde ein Ausgabenposten in

der Höhe von vorerst 25 000 M eingestellt werden, der dem Magistrat alljährlich neben den bisherigen üblichen Aufwendungen zur Förderung der Kunst, sowie zum Ankauf moderner Kunstwerke zur Verfügung steht. Für den Antrag werden folgende Gründe angeführt: Die letzten Wochen hätten gezeigt, wie durch die Haltung der Kammermehrheit das Schaffen der Münchener Künstlerchaft schwer benachteiligt und der Ruf Münchens als Kunststadt gefährdet werden könne. Ein Privatmann habe zwar die im Landtage abgestrichene Summe von 100 000 M zum Ankauf ausgezeichnete Kunstwerke der bayerischen Staatsregierung übergeben und dadurch einer Beunruhigung weiter Künstlerkreise wenigstens teilweise vorgebeugt, nichtsdestoweniger bestehe jedoch für die Stadtverwaltung sowohl in idealer als wirtschaftlicher Beziehung die Pflicht, zur Fortentwicklung Münchens als Kunststadt mehr als bisher zu thun. Eine jährliche Ausgabe für Kunstzwecke in genannter Höhe neben den sonstigen verschiedenen im Etat vorgesehenen Summen, wie aus Stiftungen u. s. w., erscheine angemessen und im Interesse der gesamten Einwohnerschaft Münchens gelegen.

Paul Krügers Lebenserinnerungen. — Um Präsident Krügers Lebenserinnerungen, die nunmehr im Diktat fertig vorliegen, haben sich, wie die Zeitungen melden, 27 der größten Verlagsfirmen aus der ganzen Welt beworben.

Freigabe von Tolstois •Sinn des Lebens•. — Die Beschlagnahme der bei Eugen Diederichs in Leipzig erschienenen Tolstoischen Schrift •Der Sinn des Lebens• ist, nachdem Verleger und Uebersetzer dieser Schrift von der Anklage der Gotteslästerung, die in dem Buche gefunden werden sollte, freigesprochen worden sind und die Staatsanwaltschaft den Revisionsantrag zurückgezogen hat, wieder aufgehoben worden.

Internationale kriminalistische Vereinigung. — Die Internationale kriminalistische Vereinigung wird in den Tagen vom 17. bis 21. September d. J. zu ihrem IX. Kongreß in St. Petersburg zusammentreten. An Vorträgen sind angemeldet: Professor Barraud (Lyon): über die heutigen Richtungen in der Strafrechtswissenschaft; — Professor Franz von Liszt (Berlin): über die sozialen Faktoren des Verbrechens; — Professor von Hamel: die letzte Inkarnation der Idee der Strafe; — Vorträge der Herren Tarde und Baron Garofalo.

(Sprechsaal.)

Schulbücherhandel der Buchbinder.

Eine neue Gefahr für den Buchhandel, besonders in der Provinz Pommern, ist im Anzuge, wie nachstehende Zeitungsnotiz lehrt:

•Greifswald, 22. Juli. Ein •Verband der Buchbinder und Buchbindereibesitzer Pommerns• soll demnächst begründet werden, zu welchem Zweck vorbereitende Schritte bereits unternommen sind. Der Verband soll, wie es heißt, zur Wahrnehmung der Interessen des Buchbindergewerbes insbesondere von vornherein Stellung nehmen gegen die Gefängnis- und Zuchthausarbeit, gegen den Vertrieb von Schulbüchern seitens der Lehrer und eine Reform des Schulbücherhandels seitens der Buchbinder in die Wege leiten.

Daß die Buchbinder gegen den Vertrieb von Schulbüchern seitens der Lehrer vorgehen wollen, ist von ihrem Standpunkte aus ja erklärlich; ich sollte aber meinen, dies wäre eher Sache der Buchhändler, denn Geistliche und Lehrer vertreiben nach wie vor Bibeln, Gesangbücher, Schul- und andere Bücher, und zwar zum Teil bedeutend unter dem Ladenpreise, unter dem Vorwande, den armen Kindern dadurch zu helfen. Daß aber auch eine Reform des Schulbücherhandels überhaupt von dem zu gründenden •Verband der Buchbinder Pommerns• auf sein Programm gesetzt ist, giebt zu denken. Die Volksschulbücher werden ja wohl überall schon von den Buchbindern vertrieben, was wohl zum Teil seinen Grund darin hat, daß diese mit den Volksschullehrern befreundet sind oder sonst geschäftliche Beziehungen zu ihnen haben, andernteils aber auch, weil die kleinen Leute ihre Kinder in kleine Läden, vorzugsweise zu den Buchbindern schicken, weil die Meinung verbreitet ist, daß man dort billiger als in größeren Geschäften kauft. — Organisieren sich die Herren aber erst, so werden sie mit der Zeit auch dazu kommen, die Bücher für die höheren Schulen zu führen. Dem mit aller Macht entgegenzuwirken, sollte das Bestreben des Gesamtbuchhandels sein, bevor es hierzu zu spät ist.

Wolgast.

Franz Cleppien.

Nuzeigeblatt.

Verlagsveränderung.

Aus Herrn Heuser's Verlag (Louis Heuser) in Neuwied ging in den unsrigen über:*)

Tesch, P., Vorbereitungen und Entwürfe zur Behandlung deutscher Lesestücke, Mittelstufe.

— dasselbe, Oberstufe.
— Geschichte der Methoden des ersten Leseunterrichts.

Hochachtungsvoll

Bielefeld und Leipzig, 20. August 1902.

Velhagen & Klasing.

*) Wird bestätigt:
Heuser's Verlag, Louis Heuser.

P. P.

Heute übernehme ich die Vertretung der Firma

O. A. Liljegren,

Bok-, Musik- und Pappershandel,
86 Drottninggatan 86,
Stockholm (Schweden).

Leipzig, 23. August 1902.

F. Volckmar.

Im Anschluss an obige Anzeige des Herrn F. Volckmar erlaube ich mir mitzuteilen, dass ich meine seit 18 Jahren am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung jetzt mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung bringe.

Mein Bedarf an Novitäten erstreckt sich in der Hauptsache auf folgende Gebiete:

Bau- und Ingenieur-Wissenschaft, Höhere Mathematik, Astronomie, Chemie, Mechanik, Physik, Medicin, Pharmacie, Handel und Gewerbe, Kunst und Kunstgeschichte, Länder- und Völkerkunde, Atlanten und Karten.

Verleger einschlägiger Litteratur ersuche ich höflichst um Kontoeröffnung und bitte, mir alle Circulare und Prospekte stets umgehend zuzusenden. **Meinen Novitätenbedarf wähle ich jedoch selbst.**

Mit vorzüglicher Hochachtung

Stockholm, den 23. August 1902.

O. A. Liljegren.

Ich übernahm die Kommission der Verlagsanstalt und Druckerei

Pospischil & Siebert in Zeitz.
Leipzig, im August 1902. Otto Weber.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Discretion zu coulantem Bedingungen.

Herrn, welche sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. **Keine Provisionsberechnung.** Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.
Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Zur Erweiterung oder Begründung eines vornehmen Kunstverlages sich eignende Orig.-Radierungen sind zu verkaufen. Preis 12 000 M. Anfragen erbitte unter E. R. 2586 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

P. P.

Dem verehrl. Sortimentsbuchhandel zeigen wir an, daß wir heute die Gesamt-Restvorräte folgender Werke aus der

Hörschelmann'schen Konkursmasse

angekauft und einzelne Werke daraus auf die angegebenen Preise herabgesetzt haben:

Zielsenstein, P. Dr. A., Reiseskizzen aus dem Oberlande. 1 M 20 S ord., 90 S netto.

— **Für suchende Seelen. Geb.** (früher 7 M 20 S ord.) jetzt 6 M ord., 4 M 50 S no.

Girgensohn, P., Das Wunder. 50 S ord., 38 S no., 20 S bar.

Golwer, P., Gesang- und Gebetbuch für Evangelische im Militärdienst. 70 S ord., 50 S no.

Hoffmann, F., Gen.-Sup., Der evang. Religionsunterricht a. d. Elementarstufe. 1 M ord., 75 S no.

Hörschelmann, W., Der griech. Minus. 60 S ord., 45 S no.

Külpe, G., Welche Moral ist heutzutage die beste? 60 S ord., 40 S no., 30 S bar.

Schabert, O. P., Das Traugelübde. 60 S ord., 45 S no.

Studien u. Skizzen aus d. inneren Mission. Bd. 1. (früher 2 M), jetzt 1 M 20 S ord., 90 S no.

Sylva Testa (v. Staël-Holstein), Der Freiherr von Erbach. Roman. Br. 2 M ord., 1 M 50 S no.; gebunden 3 M ord., 2 M 25 no.

Tising, Dr. med., Das Verbrechertum vom anthrop. Standp. 50 S ord., 38 S no., 20 S bar.

— **Über den Charakter.** 50 S ord., 38 S no., 20 S bar.

Waldmann, Russische Dichter und Schriftsteller in Livland. 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no.

Wittrock, B., P., Die Trunksucht und ihre Bekämpfung. (Studien und Skizzen. Bd. 2.) [früher 3 M ord., 2 M 25 S no.] Jetzt 2 M ord., 1 M 50 S no.

Handlungen, die sich für den Vertrieb der zum Teil noch überaus absatzfähigen Werke verwenden wollen, kommen wir soweit als möglich entgegen und bitten um Mitteil.

Hochachtungsvoll

Riga, 27. Juli (9. August) 1902.

Jond & Poliewsky,
Verlag.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

verbunden mit kleinem Verlage, Leihbibliothek und Papiergeschäft, protokollierte Firma, in einer ganz deutschen Stadt Oesterreichs mit höheren Schulen, cirka 40 000 Einwohner, ist sofort zu verkaufen, da Besitzer sich wegen vorgerückten Alters vom Geschäft zurückziehen will. Auskunft unter „K. L. # 2600“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig.

Eine Buchhandlung, seit 13 Jahren in rheinischer Großstadt bestehend, soll wegen Krankheit des Inhabers unter günstigen Bedingungen möglichst sofort übertragen werden. Reflektanten bitte unter H. S. # 4, postlagernd Bonn a/Rh., ihre Adresse einzusenden, wonach nähere Mitteilungen erfolgen.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung (als Buchhandlung konkurrenzlos) in kl. Provinzstadt Hessens ist inkl. Grundstück für ca. 33 500 M zu verkaufen. Anzahlung ca. 18-20 000 M. Sehr geringe Spesen. Anfragen f. Erledig. u. 639.
Dresden 14. **Julius Bloem.**

Für Katholiken sich eignende kleine Buchhandlung in der Rheinprovinz ist wegen Kränklichkeit zu verkaufen. Preis ca. 8000 M bei Barzahlung. Geschäft besteht ca. 12 Jahre. Anfragen erbeten unt. E. L. 2590 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In lebh., schön geleg. sächs. Mittelstadt ist eine langjähr. besteh. u. in flottem Betriebe befindl. Sortiments-Buchhandlung zu verk. Preis: 16 000 M, bar event. billiger. Näh. Ausk. ert. auf Anfr. ernstl. Refl. u. 624
Dresden 14. **Julius Bloem.**

In einer Provinzialstadt Sachsens ist eine seit ca. 40 Jahren bestehende und noch im besten Gange befindliche Verlagsbuchhandlung mit Grundstück, Druckerei, lithographischer Anstalt zc. Alters halber zu verkaufen.

Interessenten, die über ca. 120 000 M verfügen, erhalten nähere Auskunft unter # 2675 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Teilhabeanträge.

Beteiligung.

Eine leistungsfähige Druckerei wünscht sich mit Kapital an einigen Verlagsunternehmen zu beteiligen.

Angeb. befördert u. C. T. # 2241 die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Wilhelm Baensch, Dresden.

In meinem Verlage erschien soeben:

Dr. med. A. Lurz:

Weltreise-Skizzen.

IV. Lieferung:

Inhalt: Australien (Fortsetzung), Neuseeland, Samoa, Honolulu.

32 Seiten. 8°. Broschiert 75 S ord., 50 S netto, 45 S bar und 7/6.

Verlag von
August Hirschwald in Berlin.

ⓑ Soeben erschien:

Veterinär - Kalender

für das Jahr

1903.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. C. Dammann, Geh. Reg.-Rath, Direktor d. thierärztlichen Hochschule in Hannover,	H. Dammann, Rechnungsrath im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten in Berlin,
Prof. Dr. A. Eber, Vorstand d. Veterinär-Instituts der Universität Leipzig,	Dr. Edelmann, Köngl. Sächs. Landes- thierarzt, Professor an der thierärztl. Hoch- schule in Dresden,
F. Holtzhauer, Köngl. Departements- Thierarzt in Lüneburg,	Dr. Johne, Professor an d. thier- ärztlichen Hochschule in Dresden,

herausgegeben von

Corpsrossarzt Koenig
in Königsberg i. Pr.

Zwei Abtheilungen.

I. Abth. in Leder geb., II. Abth. brosch.

Preis kplt. 3 M.

Die eingegangenen Bestellungen wurden heute erledigt.

Berlin, den 23. August 1902.

Verlag von **O. Haering in Berlin.**

Ich kann wieder liefern:

Die Lehre

von den

Staatenverbindungen

von

Dr. Georg Jellinek,

Professor der Rechte in Heidelberg.

Gr. 8°. 7 M 20 Ⓝ ord., 5 M 40 Ⓝ no.

Frei-Exemplare: in Rechnung 13/12,
gegen bar 7/6.

Bitte, die Bestellungen zu wiederholen.

ⓑ In unserem Verlage erschien:

Mein Frühling.

Kleine Geschichten von **Egid von Filek.**

Geheftet 2 M, gebunden 2 M 50 Ⓝ;
25% in Rechn., 33 1/3% bar.

Es ist das erste Buch, mit dem der als Kritiker bekannte Verfasser in die Oeffentlichkeit tritt, aber doch ist es gänzlich frei von den Schwächen eines Erstlingswerkes. Die kleinen Geschichten sind so wahr und einfach im Aufbau und Sprache und voll tiefer, reiner Empfindung.

Wir senden auf Verlangen.

Österreichische Verlagsanstalt,
Linz—Wien—Leipzig.

ⓑ Soeben erschien in dritter, vermehrter Auflage:

Hütten-, Groß- und Klein-Metall-Industrie

des

niederrheinisch-westfälischen Industriebezirks

und der angrenzenden Gebiete.

Zusammengestellt von **Hinrich Temberg.**

Preis 4 M ord., 2 M 70 Ⓝ bar und 13/12.

Für jeden Geschäftsmann, der in der niederrheinisch-westfälischen Hütten-, Groß- und Klein-Metall-Industriebranche Geschäftsverbindungen anknüpfen will, ist das Buch geradezu unentbehrlich. Es enthält ca. 2500 Firmen nach den zuständigen Poststationen alphabetisch geordnet, vielfach mit Angabe der Inhaber, Prokuristen, Giro-Konti, Telegramm-Adressen, Fernsprech- und Bahnanschlüssen, Arbeiterzahl, Art und Bezeichnung des Betriebes.

Es sind diesmal zur besseren Uebersicht 5 Abteilungen gewählt:

I. Der niederrheinisch-westfälische Industriebezirk. — II. Der Kölner Bezirk. — III. Das Siegerland. — IV. Das bergische Land. — V. Das Sauerland.

Auslieferung nur gegen bar.

In Leipzig durch Herrn Carl Fr. Fleischer.

Dortmund, im August 1902.

C. L. Krüger,
Verlagsbuchhandlung.

U. Hoepli, Verlag in Mailand.

Soeben ist bei mir erschienen und wird nach den eingegangenen Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

A. Venturi,

Storia dell' Arte Italiana

vol. II.

dall' arte Barbarica alla Romanica.

1. Bd. Gr. 8°. von 474 Seiten mit 506 Textillustrationen.

Fres. 20.—

Der II. Band dieser hochwichtigen, reich illustrierten Kunstgeschichte bildet die Fortsetzung zu dem im vorigen Jahre erschienenen ersten Bande, der s. Z. die ungeteilte Anerkennung der Kunstkritik und Kunstfreunde gefunden hat. Der Autor, Professor der Kunstgeschichte an der römischen Universität, behandelt in dem vorliegenden Bande die früh-lombardische Kunstperiode. Die ferneren vier Bände, die die Weiterentwicklung der italienischen Kunst illustrieren sollen, sind in Arbeit und werden in Bälde folgen.

Band 2 kann ich nur fest liefern, dagegen stelle ich Firmen, die Kunden für solche Werke haben, Band 1 à cond. zur Verfügung. Das komplette Werk wird 6 Bände umfassen und 1905 vollständig werden. Bitte um Verwendung.

Mailand, 25. August 1902.

U. Hoepli, Verlag.

Z Soeben gelangte im VII. Jahrgang mit vielen neuen Abbildungen und gänzlich umgearbeitetem Text zur Versendung:

Meyers Historisch-Geographischer Kalender auf das Jahr 1903.

Mit 12 Planetentafeln und 353 Landschafts- und Städteansichten, Porträts, kulturhistorischen und kunstgeschichtlichen Darstellungen sowie einer Jahresübersicht (auf dem Rückdeckel).

Zum Aufhängen als Abreißkalender eingerichtet. — Ladenpreis 1 Mk. 75 Pf.

In Kommission: 25% Rabatt. Fest oder bar: einzelne Exemplare 1 Mk 20 ¢ no. und 11/10;
50 Stück mit 40%_o, 100 Stück mit 45%_o, 500 mit 50%_o Rabatt (ohne Freieemplare)

4 Kalender gehen auf ein fünfkilo-Paket, 1 Kalender wiegt einschließlich Umschlagpapier etwa 1 kg 160 g (Postverpackung extra) Auf die in Wien bezogenen Exemplare erfolgt ein Zollzuschlag von je 25 ¢.

Bei Bezügen von mindestens 100 Stück besorgen wir den Aufdruck der Firma (in Metalldruck) auf der Vorderseite des Rückdeckels gegen eine Extravergütung von 3 Mk.

Für Berlin haben wir auch in diesem Jahre bei der Geschäftsstelle der „Täglichen Rundschau“, SW. 12, Zimmerstraße 7, ein Auslieferungslager für Barbestellungen eingerichtet.

Leipzig und Wien, 26. August 1902.

Bibliographisches Institut.

≡ Die Reformation. ≡

Deutsch-evangelische Kirchenzeitung für die Gemeinde.

Ab September ds. Js. liefern wir das I. und II. Quartal (April — Oktober) mit

50%_o.

Da die Zeitschrift neu ist, werden Sie leicht (der Vollständigkeit wegen) diese Quartale nachträglich absetzen.

Günstige Bezugsbedingungen!

Von 25 Ex. ab * * * * *

* * * * * **40%_o u. 7/6.**

Verlangen Sie * * * * *

* * * * * **bitte Offerte!**

Interessenten sind ausser allen protest. Theologen:

der christliche Adel,
die Majoratsherren,

Mitglieder der
Gemeindekirchenräte,

Beamte, Lehrer,

kurz jeder Gebildete, der Interesse für das kirchliche Leben der Gegenwart hat.

Buchhandlung der Berliner Stadtmission Berlin SW. 61

Johanniterstr. 6.

W. Düms in Wesel, Kunst-Anstalt.

Verlagsbuchhandlung,

Lithographie, Steindruckerei, Buchbinderei, Lackier-, Vergolde- und Präge-Anstalt.

(Z)

Wesel, 15. August 1902.

In diesem Jahre sind folgende Neuheiten in meinem Verlage erschienen:

Nr. 1053A.

Prinzeß Grete.

(M. XII und darüber.)

Geschichten aus der Tanzstunde

von

Gertrud Freifrau von Hoxar.

Neue Ausgabe: Vornehmer Einband in farbigem Damast mit Titelprägung. (200 Druckseiten Quartformat)

Ladenpreis Mk. 2.50 — netto Mk. 1.50 und 11/10.

Dieses Buch schildert die Schicksale von fünf jungen Mädchen in launiger Weise und zu Herzen gehender Sprache. Die Verfasserin besitzt ein ausgezeichnetes Erzählertalent und weiß ihre jungen Leserinnen von Anfang bis zu Ende zu fesseln. Man fühlt und denkt mit den Heldinnen dieser hübschen Geschichten, man erlebt mit ihnen ihre Freude und kleinen, unschuldigen Vergnügungen. Wir lesen nicht nur die Erlebnisse der hübschen, kleinen Backfische, sondern auch deren Thaten mit Spannung und Interesse und amüsieren uns über die unschuldige Koketterie der jungen Mädchen.

Der Inhalt des Buches ist gut, unterhaltend und belehrend.

Nur empfehlende Besprechungen sind „Prinzeß Grete“ in der Tagespresse und den Fachblättern gewidmet worden.

Die früher erschienene Ausgabe von „von Hoxar, Prinzeß Grete“ in Leinwanddecke mit prächtigem Titelbild in Gold- und Farbenpressung (Nr. 1053) führe ich zu gleichem Preise weiter und empfehle ebenfalls.

Unzerreissbare Bilderbücher ohne Text.

Nr. 1598.

Was ist dies? Was ist das?

Von Wilhelm Schäfer.

Querquartformat.

Ladenpreis 70 Pf.

40 Pf. netto und 11/10.

Ein Anschauungs-Bilderbuch für das erste Kindesalter und besonders handlich für den Gebrauch im Kinderstühlchen. Es sind immer nur 4—5 Gegenstände auf der Seite, damit das Kind durch viele Gegenstände nicht verwirrt wird.

Auf Pappe, hübsch gebunden, mit Chromotitelbild.

Nr. 1587 P.

Haustiere.

Von Fedor Flinzer.

Folioformat.

Ladenpreis Mk. 1.50.

90 Pf. netto und 11/10.

Enthält auf Pappe 8 Tierbilder (24—35 cm groß) Originalzeichnungen von Fedor Flinzer.

Stark gebunden mit Buntdrucktitelbild

von W. Schäfer.

Nr. 1590 P.

Bilderlust.

Von Wilhelm Schäfer.

Größtes Querquartformat.

Ladenpreis 80 Pf.

50 Pf. netto und 11/10.

Acht Seiten mit 68 Anschauungsbildern in buntem Allerlei, alle für das Kindesauge besonders auserlesen und ausgeführt.

Auf Pappe, hübsch gebunden mit Farbendrucktitel.

Unzerreissbare Bilderbücher mit Reimen.

Nr. 1594.

Lustige Geschichten für Kinder.

Von A. Cornelius.

Mit Bildern von Wilh. Schäfer.

Quartformat.

Ladenpreis 1 Mk., 60 Pf. netto und 11/10.

Vier drollige Geschichten in Struwelpeter-Manier mit 8 guten Bildern auf Papptafeln.

Starker Einband mit Farbendrucktitelbild.

Nr. 1596.

Aus Hof und Wald.

Tierbilder von Wilh. Schäfer. Mit Reimen von Rektor Ferd. Guebel.

Quartformat.

Ladenpreis 50 Pf., 30 Pf. netto und 11/10.

Nr. 1596 P. **Dasselbe auf Pappe.**

Ladenpreis 80 Pf., 50 Pf. netto und 11/10.

Nr. 1596 L. **Dasselbe auf Leinwand.**

Ladenpreis Mk. 1.25, 75 Pf. netto und 11/10.

16 besonders für das Auge der Kinder deutlich gezeichnete Tierbilder mit hübschem Umschlagtitelbild.

W. Düms in Wesel, Kunst-Anstalt.

Unzerreissbare Bilderbücher mit Reimen.

Nr. 1595 A.

I. Hurra! der Cirkus ist da! II. Kindeslust.

2 Bilderbücher in Quartformat.

Ladenpreis 50 Pf. für jeden Band, 30 Pf. netto und 11/10 sortiert.

Enthalten je 6 Seiten Bilder mit heiteren Reimen von Ferd. Goebel.

Auf Pappe, hübsch gebunden mit Buntdrucktitelbild.

Nr. 1597.

Die Reise der Tiere.

Ein Bilderbuch von Franz Mahler.

Mit Bildern von W. Schäfer.

Quartformat.

Ladenpreis 50 Pf. — netto 30 Pf. und 11/10.

25 Bilder auf Pappe. Gebunden mit Buntdruckbild.

Das Buch wird, wie seiner Zeit „Der Ball der Tiere“, viele Freunde finden und gern gekauft werden. Die Bilder sind gut gezeichnet und die Verse recht drollig.

Nr. 1595.

Kindeslust.

Mit Bildern von W. Schäfer und Reimen von Ferd. Goebel.

Quartformat.

Ladenpreis 80 Pf. — 50 Pf. netto und 11/10. Enthält 12 Seiten Farbendruckbilder mit munteren Reimen.

Das Buch hat den Inhalt von Nr. 1595A I und II in einem Bande.

Auf Pappe, stark gebunden, mit Buntdrucktitelbild.

Nr. 1592 A.

für die Kinderstube.

Ein Bilderbuch auf Pappe.

Mit vielen Bildern und munteren Reimen.

Groß-Querquartformat.

Ladenpreis 70 Pf. — netto 40 Pf. und 11/10.

Ein Buch in Text und Bild vorzüglich geeignet für die ersten Kinderjahre.

Gebunden mit Buntdrucktitelbild.

Verschiedene Bilderbücher.

Gute Freunde.

Nr. 1601.

Tierbilder von W. Schäfer mit Text von Rektor Ferd. Goebel.

2 Bilderbücher auf Pappe in Groß-Oktavformat.

==== Ladenpreis 70 Pf. per Band, netto 40 Pf. und 11/10 sortiert. ====

Hübsche Tierbilder in Groß-Querquartformat | Im ersten Bande: Die Kuh. — Hahn und Hühner. — Der Esel. — Die Katzen. | Im zweiten Bande: Der Hund. — Der Pfau und der Truthahn. — Schaf und Ziege. — Das Pferd. Der Text erläutert die Bilder in vorzüglicher Weise. Der Einband ist fein mit hübschem Chromobild.

Nr. 1599.

für Mutters Liebling.

Groß-Oktavformat.

Ladenpreis 20 Pf. — 10 Stück = 1 Mk. 10 Pf. nw.

Ein Karton-Bilderbuch mit 10 Seiten hübsche Bilder zu den bekanntesten Mutter- und Kofeliedern.

Nr. 1600.

Tierbilder mit Reimen.

Oktavformat.

Ladenpreis 10 Pf. — 10 Stück = 60 Pf. nw.

Nr. 1600P. Dasselbe auf Pappe.

Ladenpreis 20 Pf. — 10 Stück = 1 Mk. 20 Pf. nw.

Enthält 12 Tierbilder mit Reimen.

Die Bücher haben die bekannte gute Ausstattung und künstlerische Bilder, wodurch sich meine Verlagsartikel bei billigen Preisen auszeichnen.

Ich empfehle Ihnen obige Neuheiten und bitte Sie, ehestens eine Probe-Bestellung zu machen.

Je ein Exemplar der Neuheiten 1902 (17 Bücher) liefere ich zum Vorzugs-Nettopreise von Mark 7.15 Pf. à condition liefer ich gar nicht. Gerne bin ich aber bereit, auf ausdrückliches Verlangen, gegen bar bar mit Berechtigung zur Bar-Remission bis 6 Monate dato Faktur zu liefern, auch tausche ich fest oder bar bezogene Bücher in gutem Zustande (bis 6 Wochen dato Faktur) gegen andere Bücher meines Verlages um.

Verlangzetteln beiliegend!

Hochachtungsvoll

W. Düms,

Verlag der Weseler Bilderbücher und Jugendschriften
wiederholt prämiert vom Königl. Preuss. Kultus-Ministerium,
sowie auf der Weltausstellung in Chicago 1893.

Z Fritz Reuter.

Bei den Bemühungen um Absatz der im September in der Hinstorff'schen Hofbuchh. in Wismar erscheinenden Volksausgabe von Reuters Werken bitte ich mit in Betracht zu ziehen die bei mir erschienene

Blattdeutsche Biographie Reuters
von Paul Warncke.

(Fritz Reuter: Woans hei lewt un schrewen hetti.)

Geschenkeinband mit Farbendruck-
umschlag 2 M 80 J.
Einfacher Einband 2 M 25 J.

Handlungen, die eigene Drucksachen über Reuter-Literatur an ihre Kundschaft verschicken, wollen diese Biographie nicht vergessen, nach der ohnedies viel Nachfrage sein wird.

Auch kann ich das Galvano eines Bildnisses von Reuter (5 x 6 cm, 3 M) abgeben, das sich zur Ausstattung solcher Drucksachen trefflich eignet.

Die Hilfe, 1899, 51: „Ueber das Buch kann man eigentlich nur in so entzückten Ausdrücken reden, daß man sie gar nicht drucken lassen kann. Eine Perle von Buch; ein Reuter, der uns seine Lebensgeschichte zu erzählen scheint. Das liebe gute Buch ist im „Blatt“ geschrieben. Ganz unvergleichlich. Ich habe nur eine Sorge: Paul Warncke möchte jemals wieder zur Feder greifen und ein neues Buch schreiben — er kann, sagt man sich, nur noch Besseres leisten. Dieses Buch gehört einmal wirklich in jedes deutsche Haus, aber wirklich.“

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Zur Fortsetzung wurde versandt:

Beiträge

zur

Psychologie und Philosophie

herausgegeben

von

Dr. Götz Martius,

o. ö. Professor der Philosophie
a. d. Universität Kiel.

Erster Band. 3. Heft.

Inhalt: **G. Martius**, Ueber die Dauer der Lichtempfindungen. Mit 16 Abbildungen im Text. — **M. Hüttner**, Zur Psychologie des Zeitbewusstseins bei kontinuierlichen Lichtreizen. Mit 7 Abbildungen im Text.

8^o. M 5.—.

Weitere Exemplare, auch à cond., stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Leipzig, 25. August 1902.

Wilhelm Engelmann.

**Z Schulmann's**
Präparationen nebst Übersetzungen
zu den Schulklassikern.

Preis: Jedes Bändchen 50 J ord., 35 J no.
30 J bar und 11/10 (auch gemischt).

Neu erschienen:

Tacitus, Agricola. 1 Bändchen.

Sallust, Die Verschwörung des Catilina.
2 Bändchen.

Cicero, Rede für den Gesetzesvorschlag
des Manilius oder über das Imperium
des Pompejus. 1 Bändchen.

Ich bitte zu verlangen.

Düsseldorf, 25. August 1902.

L. Schwann.

Das Vermächtnis der grossen Zeit.

Zwischen erster und zweiter Lesung
(des Zolltarifs).

Die Aufhebung der Kongreganisten-
schulen in Frankreich. Von Carl
Friedrich.

Die letzte Session des badischen
Landtages. Von W. M.

Streiflichter auf die Ausbildung
des französischen Offizierkorps.
Von E. Müller.

Anfere deutschen Kolonien. Von
Hans Hermann Graf von
Schweinitz, I.

Die ersten folgen des Brüsseler
Zuckerübereinkommens. Von Direkt.
Dr. Brufner, II, III.

Die Reichsbevölkerung nach ihrem
Religionsbekenntnis.

Weimar. Von Eduard J. E. Müller,
enthalten in:

„Deutsche Stimmen“,

Halbmonatsschrift für vaterländische
Politik und Volkswirtschaft.

Herausgegeben von Dr. Hieber in Stutt-
gart, M. d. R., Dr. W. Johannes in Köln
und C. A. Patzig in Groß-Lichterfelde.

4. Jahrgang. Nr. 10. Mitte August 1902.
Einzelnummer 50 J. Vierteljährl. M 2.50.

Berlin. Wilhelm Baensch.

Z Nach den eingegangenen Bestellungen
wurde versandt:

Gesetz

betreffend die

Schlachtvieh-

und

Fleischbeschau

vom 3. Juni 1900

nebst

Ausführungsbestimmungen.

Herausgegeben und erläutert

von

Dr. K. von Buchka,

Geh. Regierungsrat und vortragender Rat
im Reichsschatzamt.

(Zugleich Ergänzung zu

Die Nahrungsmittelgesetzgebung

von Dr. K. von Buchka.)

Kartonirt Preis 2 M 40 J

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu ver-
langen.

Berlin, August 1902.

Julius Springer.

Wichtig für alle Handlungen
mit Lehrer- und Seminaristenkundschaft.

Z Die 3 Gesetze
für die preussischen Volksschullehrer
mit Erläuterungen und einer Tabelle
herausgegeben von

A. Kreipe und Fr. Kassebeer.

2. Auflage. Preis 80 J ord.

Das Heftchen enthält:

1. Das Gesetz, betreffend die Pensionierung der
Lehrer und Lehrerinnen vom 6. Juli 1885.
2. Das Dienststeinkommen der Lehrer und
Lehrerinnen vom 3. März 1897.
3. Die Fürsorge für Wittwen und Waisen
vom 4. Dezember 1899.

Die **Lehrpläne** für die Präparanden-
anstalten und Lehrerseminare. — **Me-**
thodische Anweisungen zur Aus-
führung der Lehrpläne. — **Ordnungen**
für die Ausnahme in die Lehrerseminare,
für die Seminarentlassungsprüfung,
für die zweite Lehrerprüfung, für die
Prüfung der Lehrer an Mittelschulen
und für die Prüfung der Direktoren
vom 1. Juli 1901. 2. Aufl., heraus-
gegeben von Kreipe und Lohmann.
Preis 60 J.

Wir bitten zu verlangen.

Hildesheim, August 1902.

Gerstenberg'sche Buchh.

Gebr. Gerstenberg.

Leipziger Verlags-Comptoir.

50% und 7/6

Weressajew

Beichten

eines
praktischen
Arztes. Billigste Ausgabe.

50% und 7/6

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Offizielles Adressbuch

des

Deutschen Buchhandels

und der

verwandten Geschäftszweige.

(Begründet von D. A. Schulz.)

vierundsechzigster Jahrgang 1902.

Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet
von der

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Mit dem Bildnisse von **Wilhelm Herz.**



Große Ausgabe: Gebunden in 1 Band.

Für Mitglieder 10 M.;
für Nichtmitglieder 12 M.

Große Ausgabe: Gebunden in 2 Bände.

Für Mitglieder 11 M 50 S.;
für Nichtmitglieder 13 M 50 S.

Kleine (Personal-) Ausgabe. Die
erste Abteilung (Firmen-Verzeichnis)
besonders:

Gebunden. Für Mitglieder und für
Nichtmitglieder 3 M.

Leipzig.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth, Syndicus.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Göttliche Notwendigkeits-Weltanschauung

Teleologie,
mechanische Naturansicht
und Gottesidee,

mit besonderer Berücksichtigung von
Haeckel, Wundt, Loze u. Fechner

von

Dr. phil. **Alvis Küfcher.**

Preis 1 M 60 S ord., 1 M 20 S netto und 13/12.

Inhalt: I. Einleitung: Kant. II. Gott und Welt bei Haeckel, Wundt, Loze und Fechner. III. Die Teleologie nicht haltbar: Kritische Erörterung des Vorigen. Der kosmologische und der historische Gottesbeweis. Die Voraussetzung der Teleologie nicht beweisbar. IV. Göttliche Notwendigkeitsweltanschauung, Teleologie und Gottesidee. V. Der Geist: Der Versuch eines psychologischen Gottesbeweises denkbar. Geistige Werte. Unsterblichkeitsidee. Die Vorsehung. Persönlichkeit und Freiheit. VI. Schluß.

Wie aus der Inhaltsangabe ersichtlich, ist der Rahmen dieser hochbedeutenden Schrift ein weitgespannter und umfaßt die höchsten Denkprobleme überhaupt, die in ganz neuer Beleuchtung gerückt werden. Die Schlüsse, zu denen der geistvolle Verfasser im Verlaufe seiner Untersuchungen gelangt, sind von höchstem Interesse für alle Philosophen, Naturforscher, Theologen, sowie alle Gebildeten, die sich mit den Endfragen des Seins beschäftigen. Bei entsprechender Versendung läßt sich leicht ein guter Absatz erzielen, und bitte ich zu verlangen.

Deutsches Lesebuch

für

höhere Lehranstalten.

Von

Joseph Kehrein.

Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet

von

Dr. Valentin Kehrein,

Professor am Kaiserin Augusta-Gymnasium zu Koblenz.

II.

(Mittlere Lehrstufe.)

Neunte, umgearbeitete Auflage. Preis 5 M.

Die neue Auflage erscheint in verändertem Gewande, indem die neue gemeindeutsche Rechtschreibung dabei Anwendung gefunden hat. Ich glaubte, durch dieses Verfahren dem Buche, das vor dem orthographischen Wirrwarr der siebenziger Jahre auch in Oesterreich und in der Schweiz sich großer Beliebtheit erfreute, dort die alten Freunde teils zu erhalten, teils wieder zu gewinnen.

Ich bitte nach dieser Richtung hin um recht thätige Verwendung und zu verlangen. Ein Prospekt über die Kehrein'schen Lesebücher steht unberechnet zu Diensten.

Leipzig, im August 1902.

Otto Wigand.

69. Jahrgang.

884

Ⓢ

General **Franz Sigel** (New York) †.

Leider konnte der alte, bekannte Freiheitskämpfer, der besonders in den badischen Aufständen der Jahre **1848** und **1849** eine so hervorragende, führende Stellung einnahm, die Buchausgabe seiner, in seinem Auftrage herausgegebenen und bereits im Satze befindlichen:

Denkwürdigkeiten aus den Jahren 1848/49

Herausgegeben

von

W. Blos, Mitglied d. Reichstages.

nicht mehr erleben.

Wir machen schon heute auf die in etwa 4 Wochen erscheinende, hochaktuelle Schrift aufmerksam, deren Absatzfähigkeit durch zahlreiche gute Illustrationen und originelle Ausstattung

* * * * * sicher gefördert wird. * * * * *

* * * * * Bestellzettel anbei. * * * * *

J. Bensheimer's Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Buchhändler - Bildnisse.

I. Lithographien.

Jedes Blatt in 8^o. 60 J.

II. Stahlstiche, Photogravuren etc.

Jedes Blatt in 8^o. 75 J.

" " " Folio 1 M.

25 Stahlstiche etc. in Folio können auch in einer Kaliko-Mappe mit Titel und Inhaltsverzeichnis für 18 M oder in einem Karton-Umschlag mit Titel und Inhaltsverzeichnis für 15 M bezogen werden.

= Verzeichnisse bitten wir zu verlangen. =

Leipzig.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndicus.

Homoeopathischer Verlag
Dr. Alexander Villers
in Dresden-A. 3.

Internationales Homoeopathisches Jahrbuch

III. Bd. von Dr. von Villers-Dresden und John H. Clarke, M.D.-London,

ist erschienen. Es enthält die Adressen der homoeop. Aerzte, Apotheker, Zahn- und Tierärzte, Vereine, Krankenhäuser, Polikliniken und Zeitschriften in Europa und den meisten transatlantischen Staaten. Bitte zu verlangen.

2 M netto. 3 M ord.

Karl Georg's Schlagwortkatalog.

Unentbehrlich für Buchhandlungen und Bibliotheken!

I. Bd. 1883-87 (1070 S.) 25 M, geb. 27 M no.

II. Bd. 1882-92 (1328 S.) 41 M 50 J, geb. 44 M no.

III. 1893-97 (1975 S.) 61 M 50 J, geb. 65 M 50 J n.

Prospekte und Probefbogen gratis.

Hannover. L. Lemmermann.

Binnen kurzem erscheint in französischer Sprache und ist durch uns zu beziehen:

Dr. Georges Lambakis,
Mémoire

sur

Les Antiquités Chrétiennes
de la Grèce

Présenté au Congrès intern. d'Histoire comparée Paris 1900.

Au frais de la Société d'Archéologie Chrétienne sous le haut Patronage de S. M. La Reine des Hellènes.

96 S. in 4^o. mit 198 Abbildungen.

Preis ca. 8 M.

Diese, wegen ihrer vielen Abbildungen von z. T. bisher unbekanntem oder wenigstens im Bilde noch nicht wiedergegebenen Denkmälern der christlichen Kunst in Griechenland wertvolle Denkschrift wird von Kunsthistorikern und Bibliotheken gern gekauft werden. Wir können nur gegen bar liefern und müssen Bestellungen à condition unberücksichtigt lassen.

Athen, August 1902.

Beck & Barth.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Pädagogische Novitäten!

Z In unserem Verlage erscheint in Kürze:
Hupfer, Ernst, Seminarlehrer, Anleitung zur Vorbereitung auf die 2. **Lehrerprüfung** nach den preussischen Ministerial-Bestimmungen vom 1. Juli 1901. Preis 60 s, 45 s no., 40 s bar.

Pädagogische Bausteine. Flugschriften zur Kenntnis der pädagogischen Bestrebungen der Gegenwart:

Heft 16: **Noth, G.**, Seminarlehrer, Die **Konzentrationsidee.** 1 M 20 s, 90 s no., 80 s bar.

Heft 17: **Saur, A.**, Seminararzt, Die **Ermüdung** der Schüler in neuem Lichte. Mit zahlreichen Figuren. 60 s, 45 s no., 40 s bar.

Heft 18: **Schmidt, M.**, Rektor, Meinungen und Wünsche zur **Formalstufentheorie.** 60 s, 45 s no., 40 s bar.

Hofmann, Hugo, Rektor, Praktisches Übungsbuch für den Unterricht im **Rechtsschreiben.** (Nach der neuen amtlichen Rechtschreibung.) Für die Hand der Schüler bearbeitet. 2. Auflage. Kartonierte 30 s, 22 s no.

Gleichzeitig bitten wir zwecks Vorlage bei bevorstehenden Neueinführungen von Lehrbüchern für **Naturkunde** und **Raumlehre** auf Lager zu halten:

Partheil und Probst, Naturkunde.

Ausgabe A: für Mittelschulen, höhere Mädchenschulen und verwandte Anstalten. Heft: I. 80 s. II. 1 M 60 s. III. 2 M.

Ausgabe B: für Bürgerschulen und gehobene Volksschulen. Heft: I. 50 s. II. 60 s. III. 80 s.

Ausgabe C: für Volksschulen. 55 s.

Schulze, Dr. C. Richard, **Vorschule der anorganischen Experimentalchemie** und der qualitativen Analyse mit Berücksichtigung der Mineralogie. Für Schüler höherer Lehranstalten, sowie zum Selbststudium. Geb. 3 M 20 s.

Martin und Schmidt, Raumlehre für Mittelschulen, Bürgerschulen und verwandte Anstalten.

Heft: I. 60 s; II. 1 M 20 s; III. 70 s. Berlin W. 57, 22. August 1902.

Gerdes & Hödel

Pädagogische Verlagsbuchhandlung.

Adressbuch der Bijouterie-Fabriken und Hilfsgeschäfte in Pforzheim und Umgegend.

Ausgabe 1902. M 2.50 ord., M 1.70 bar. Pforzheim, August 1902.

Ernst Birkner.

Auslieferung bei Otto Weber, Leipzig.

Photographische Union

München, 26. August 1902.

Z Am 4. September gelangt zur Ausgabe und wird über Leipzig versandt:

Die Werke Arnold Böcklins in der Schackgalerie zu München.

12 Photogravüren mit erläuterndem Texte von Professor Dr. **Paul Seidel**, Dirigent d. Kunstsamml. in d. kais. Schlössern.

Grossfolioformat. In Mappe 50 M ord., 35 M no.

11/10 Exemplare für 353 M. Nur in feste Rechnung.

Die Schackgalerie ist für die Popularisierung Böcklins von grösster Bedeutung geworden. In ihr hat der grosse, München durchflutende Fremdenstrom zuerst in Deutschland Gelegenheit gehabt, Bilder des Meisters kennen und lieben zu lernen. — Der sehr anregend geschriebene Text von Professor Seidel schildert zunächst Böcklins Verhältnis zu Schack, geht dann auf die Besprechung der einzelnen Bilder über und bietet u. a. den überaus lehrreichen Vergleich zwischen einigen Böcklinschen Bildern der Schackgalerie und ihren hier im Text teilweise zum ersten Male veröffentlichten Varianten aus anderem Besitz.

Unter den Kunstsammlungen Deutschlands sind wenige so bekannt, wie die Schackgalerie, und wir dürfen daher für diese Publikation wohl das besondere Interesse des Buch- und Kunsthandels voraussetzen.

Photographische Union.

Auslieferung durch die Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Z Am 6. September gelangt zur Ausgabe:

Wer war's?

Kriminal-Roman

VON

Maximilian Böttcher

2. Auflage.

280 Seiten gr. 8^o. in wirkungsvollem Umschlag

M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.30 bar und 11/10

Bis 31. August eingegangene Barbestellungen werden ausnahmsweise mit 50% rabattiert.

Besonders Bahnhofsbuchhandlungen, Leihbibliotheken und Firmen mit Reisekundschaft mache ich nochmals auf diesen hochinteressanten und spannenden Roman aufmerksam und bitte, soweit dies noch nicht geschehen, umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im August 1902.

Karl Dajfer.

P. P.

Am 28. August erscheint das erste Heft des XIX. Jahrganges von

Reclams Universalum

Moderne illustrierte Wochenschrift.



Die vornehme Ausstattung und der ebenso gediegene wie reichhaltige Inhalt brachten der Zeitschrift im vergangenen Jahrgang so uneingeschränkte große Anerkennung in den Kreisen des gebildeten Publikums, daß die Auflage gegen früher beinahe verdoppelt werden konnte.

Der Beginn des neuen Abonnements bietet wieder die beste Gelegenheit zu erfolgversprechenden Manipulationen.

Der XIX. Jahrgang wird sowohl in Ausstattung als auch Inhalt alle bisherigen übertreffen.

Für die Kunstbeilagen und für die Illustrationen zu den Artikeln sollen zukünftig die neuesten Erfindungen der mehrfarbigen Reproduktionstechnik noch weit öfter als bisher ausgenützt werden, und bezüglich des Inhaltes kann die Universalum-Redaktion Arbeiten unserer berühmtesten Autoren in Aussicht stellen.

Den erzählenden Teil des neuen Jahrganges eröffnet ein mit köstlicher Frische geschriebener, äußerst spannender Roman der

Gräfin Agnes v. Klinckowstroem, „Zum andern Ufer.“



Daran anschließend resp. gleichzeitig sollen folgende Romane, Novellen und Humoresken erscheinen:

Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem: „Crix.“ — „Die Seeschlange.“

Victor Blüthgen: „Auf Kriegsfuss.“

Ida Boy-Ed: „Das Testament.“

Marie Bernhard: „Herrenloses Gut.“

Carl Busse: „Der Meisenvater.“

Dora Duncker: „Letzte Liebe.“

Emil Ertl: „Flammenschrift.“

Grete Olden: „Der liebenswürdige Fremde.“

Anton Freiherr v. Perfall: „Die sechs Grafen.“

Albert Roderich: „Liebesscherze.“

Jassy Corrund: „Der Ahne Zaubermittel.“ — „Sein letztes Bett.“

Lulise Westkirch: „Die Gletschermühle.“

Franz Wichmann: „Der Psannac.“

In der Weltrundschau wird auch ferner Emil Peschkau seine mit so viel Beifall aufgenommenen Plaudereien über Zeitfragen und Zeitereignisse von Bedeutung veröffentlichen und daran reihen sich außer einer reichen Auswahl Illustrationen zu Zeitereignissen und interessanten Porträts die von ersten Fachmännern geschriebenen Revuen über alle Gebiete des öffentlichen und geistigen Lebens, über Militär, Marine, Frauenleben, Musik, Theater, Bildende Kunst, Technik, Sport, Mode u. s. w.



Dem Buchhandel

dem ich an und für sich schon durch die anerkannt günstigen Bezugsbedingungen:

Gratislieferung in beliebiger Höhe von Heft 1,

Berechnung von Heft 2 und Folge à 19 Pf. bei Kontinuationen von 1—9 Ex.

„ „ „ 2 „ „ à 18 „ „ „ „ 10 und mehr Ex.

höchsten Gewinn am „Universum“ sichere, freue ich mich, einen weiteren wesentlichen Vorteil dadurch bieten zu können, daß ich denjenigen Firmen, die durch ihre eigene Verwendung ihre Kontinuation für den XIX. Jahrgang erhöhen, für jedes über ihre jetzige Kontinuation hinaus erzielte Jahresabonnement 90 Pfennig Extraprämie zubillige.

Die Verrechnung erfolgt derart, daß die betreffenden Firmen so viele Exemplare von Heft 48—52 unberechnet ausgeliefert erhalten, als sie am 1. Juli 1903 mehr feste Jahresabonnements beziehen, als ihre Kontinuation im Juli dieses Jahres betrug. Das bedeutet also für die betr. Fortsetzungen

ohne Einrechnung des als Propagandanummer bezogenen 1. Heftes

Gratislieferung von fünf weiteren Heften.

An Reklame-Material

liefere ich für dem XIX. Jahrgang gratis:

Heft 1 mit Versandstreifen,

eine effektvolle Zeitungsbeilage mit zahlreichen Probe-Illustrationen und adressierter Bestellkarte,

einen Prospekt zum Verteilen aus der Hand, zum Beilegen in Briefe und Ansichtsendungen mit angefügter Bestellkarte,

ein effektvolles Plakat für Schaufenster und Verkaufslokal.

Ihre Bestellungen erbitte ich möglichst direkt auf beiliegendem Verlangzetteln.

Hochachtend

Leipzig, August 1902.

Philipp Reclam jun.



Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Im September erscheint die
16. und 17. Auflage
der

Geschichtslügen.

Eine Widerlegung landläufiger Entstellungen auf dem Gebiete der Geschichte.

Aufs neue bearbeitet

VON

Freunden der Wahrheit.

Brosch. 4 M ord., 3 M netto; geb. 5 M ord., 3 M 75 S netto

Frei-Exemplare 13/12 u.

mit Berechnung des Einbandes für das Frei-Exemplar.

Mehr als größere Geschichtswerke oder eingehende Monographien hat dieses Werk den größten Nutzen gestiftet; es ist eine Fundgrube geschichtlicher Apologetik und eine Kistkammer für jeden, den Beruf oder Gelegenheit nötigt, für die Wahrheit mutig und erfolgreich einzutreten.

Das große Interesse, das dem Buch unausgesetzt entgegengebracht wird, veranlaßt mich, Sie um gefälligen fortgesetzten eifrigen Vertrieb in allen katholischen Kreisen zu bitten.

Zur Ausgabe ist gelangt:

Geschichte des Kulturkampfes in Preußen-Deutschland.

Von Dr. Paul Wajunke.

Wohlfeile Volksausgabe. Zweite Auflage.

288 Seiten gr. 8^o. Brosch. 1 M 80 S ord., 1 M 35 S no.

Das Werk des bekannten Publizisten hat bei seinem ersten Erscheinen großes Aufsehen erregt. Das Werk tritt in seiner neuen Auflage sozusagen vor eine neue Generation, der die damaligen Kämpfe auf dem kirchlich-politischen Gebiete noch nicht zum Bewußtsein gelangt waren; daher wird das Werk ein neues Interesse namentlich bei der jüngeren Geistlichkeit, Lehrern und allen gebildeten Laien katholischer Konfession in Anspruch nehmen.

Ihren gefälligen Bestellungen sehe entgegen.

Paderborn, 25. August 1902.

Ferdinand Schöningh.

Verlag Schafstein & Co. in Köln a. Rh.

„Die Kultur“

Halbmonatsschrift.

Herausgegeben von Dr. S. Simchowicz
erscheint **zweimal monatlich** in Heften
von ca. 4 Bogen (64 Seiten).

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 4 M. Einzelne Hefte 75 S.

Das VI. Heft der „Kultur“ erscheint
Mitte September.

Inhalt:

Ludwig Kossuth, von Béla Vikár (Budapest).
Das Abbrückeln des Preuss. Vereinsgesetzes,
von Dr. jur. Anita Augspurg.

Rudolf v. Bennigsen, von Max Lorenz (Berlin).
Die Ausstellung altniederländ. Meister in
Brügge, von Prof. Pol de Mont (Antwerpen).
Elektricitäts-Kultur, Lynkeus.

Einige deutsche Romane.
Mandragorus, von Eugen Kühlwetter.
Chronik.

Wir bitten um rege Verwendung.

Hochachtungsvoll

Köln, am 27. August 1902.

Schafstein & Co. Verlag.

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der
Schutzfristen,

Bedingungen und Förmlichkeiten

übersichtlich dargestellt von

Prof. Ernst Röthlisberger, Bern.

Gr. 4^o.

43 Seiten. 3 M ord., 2 M 25 S no. bar
Lieferung erfolgt nur gegen bar.

Leipzig.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndicus.

Nur hier angezeigt!

Demnächst erscheint und steht als Neuigkeit zu Diensten, jedoch ohne Ausnahme nur auf Verlangen:

Krehbiel, Albert, Franz Joseph Hugi
und seine Bedeutung für die Erforschung der Gletscher. 6 bis 7 Bogen gr. 8^o. mit 2 Kärtchen. Preis etwa M 2.—.

Auch unter dem Titel:

Münchener geographische Studien, herausgegeben von Siegmund Günther. Zwölftes Stück.

Mehr und mehr bürgern sich die unter dem genannten Sammeltitle vereinigten wissenschaftlichen Leistungen bei den Fachmännern ein, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Dies neue Stück Arbeit wird überall willkommen geheißen werden.

Oberhammer, Eugen, Die Insel Cyprien.

Eine Landeskunde auf historischer Grundlage. Gekrönte Preisschrift. Erster Teil. Quellenkunde und Naturbeschreibung. Mit drei Karten und einem geologischen Profil in Farbendruck, sowie acht Kärtchen im Text. 30—32 Bogen gr. 8^o. Preis etwa M 10.—, geb. (nur fest) M 12.—.

Ein längerer Aufenthalt an Ort und Stelle begünstigte die sorgfältigen Forschungen des Herrn Verfassers, deren Ergebnisse er in diesem Werke niedergelegt hat, dessen Käuferkreis unschwer zu erkennen. Der zweite (letzte) Teil soll möglichst bald folgen.

Silbermann, Emil, Die Konkurspauliana. Ein Beitrag zur Auslegung des § 30 der Konkursordnung. 4 bis 5 Bogen gr. 8^o. Preis etwa M 1.20.

Diese Arbeit eines hochbegabten jungen Gelehrten wurde mir von berufener Seite als besonders gediegen empfohlen und wird sich ohne Zweifel die Anerkennung und Beachtung der Männer des Rechtes erringen.

Zeitschrift, Archivalische. Herausgegeben durch das Bayerische allgemeine Reichsarchiv in München. Neue Folge. Zehnter Band. 19-20 Bogen Lex.-8^o. Preis M 12.—.

Die ein für allemal fest bestellten Fortsetzungen sind vorgemerkt und folgen ohne besonderen Auftrag; zu erneuter Verwendung bitte ich in mässiger Anzahl bedingt zu verlangen.

München, Mitte August 1902.

Theodor Ackermann,
Königlicher Hof-Buchhändler.
Verlags-Konto.

Fünfzig Urteile über

Ribbing: „Sexuelle Hygiene“.

(31. u. 32. Tausend, 1902. Geb. 2 M.)
Nr. 24. Evangel. reformierte Blätter 1893,
Nr. 10:

„Entschieden das beste Buch dieser Art; durchaus leusch und von gründlichster Instruktivität verdient es die weiteste Beachtung aller Interessenten.“

Hobbing & Büchle in Stuttgart.



In den ersten Tagen des Septembers erscheint:

„CA' CANNY“

(Immer hübsch langsam)

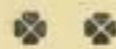
Ein Kapitel aus der modernen Gewerkschaftspolitik

von

W. G. H. Freiherr von REISWITZ

Generalsekretär des Arbeitgeber-Verbandes Hamburg-Altona

7 Bogen, gr. 8^o., in effectvollem, mehrfarbig. Umschlage, Preis 2 Mk.



Mit vorliegender Arbeit hat Herr Baron von Reiswitz, als Generalsekretär des Arbeitgeber-Verbandes von Hamburg-Altona und als Verfasser socialpolitischer Schriften wohl bekannt, den Finger auf eine Wunde gelegt, die gefahrdrohend am Organismus des gesamten modernen Wirtschaftslebens nagt. Die neueste aus seiner Feder stammende Publikation bedeutet die **Enthüllung einer Gefahr**, die den Fachleuten zwar bekannt ist, deren Ursache aber bisher nur unzulänglich aufgeklärt war. Was bedeutet ca' canny? Es ist eine schottische Redewendung, die in wörtlicher Uebersetzung: „Geh' langsam“ heisst, und zum Schlagwort der englischen Gewerkschaften geworden ist, zur geheimen von Mann zu Mann ausgeteilten Parole, „hübsch langsam“ zu arbeiten, sei es, um die Unternehmer im Lohnkampfe mürbe zu machen, sei es, um diese zur Einstellung vermehrter Arbeitskräfte zu zwingen. In einer Serie von Artikeln, die vor kurzem in der „Times“ erschienen ist, wurde nachgewiesen, dass der Rückgang der englischen Industrie im wesentlichen auf diese, **das ganze wirtschaftliche Leben vergiftende, allen Fleiss und Ehrgeiz tötende „ca' canny-Politik“** zurückzuführen sei; von diesen Artikeln, die nach dem Urteil aller Sachverständigen die **sensationellste Erscheinung der jüngsten, socialpolitischen Litteratur darstellen**, ist nun Baron von Reiswitz ausgegangen, um der deutschen Industrie, die ganz mit der gleichen Gefahr zu rechnen hat, ein warnendes Beispiel vor Augen zu führen. Seine klaren und überzeugenden Ausführungen sind geeignet, in allen Kreisen, in denen man sich mit praktischer oder theoretischer Socialpolitik befasst, das grösste Aufsehen zu erregen. **Es wird keinen Fabrikanten, keinen Arbeitgeber, keinen Socialpolitiker geben, der nicht diese neueste Reiswitz'sche Arbeit mit grösstem Interesse und Nutzen studiert.**

Die gesamte Presse wird sich sogleich nach Ausgabe in der denkbar wirkungsvollsten Weise mit dieser Schrift beschäftigen, sei es nun, dass sie auf arbeiterfreundlichem oder feindlichem Standpunkte steht. Meinerseits wird alles gethan werden, um dieses Interesse wach zu erhalten und „Ca' canny“ zum Schlager der Saison zu machen.

Die effektvolle Titelzeichnung wird das Buch zu einem leichtverkäuflichen Schaufensterartikel machen; ich bitte, möglichst reihenweise auszustellen. —

Besondere Bemühungen werde ich auch durch besondere Rabattierung anerkennen, und ich bitte, eventl. direkt mit mir in Verbindung zu treten.

Rabattierung: in Rechnung mit 25%, bar mit 30%, Frei-Exemplare: 10/9, 18/16, 35/30, 60/50, falls auf einmal bezogen. — Zur Einführung direkt oder mit einliegendem Zettel bestellt, einmal

7/6 Exemplare mit 40%.

Ich bitte um thätigste Verwendung.

Berlin S.

OTTO ELSNER,
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

LEHRBUCH
DER
ORGANISCHEN CHEMIE

VON
VICTOR MEYER UND PAUL JACOBSON.
ZWEITER BAND.

= ERSTER = THEIL.

EINKERNIGE BENZOLDERIVATE. EINKERNIGE HYDROAROMATISCHE VERBINDUNGEN.

= Dritte = Abtheilung

Lex-8^o. geheftet ca. 14 M.

Die dritte Abteilung schliesst den ersten Teil des zweiten Bandes ab.

Der vollständige erste Teil des zweiten Bandes wird geheftet ca. 27 M., gebunden in Halbfranz ca. 29 M. 50 s kosten.

Mit der in wenigen Monaten erscheinenden zweiten Abteilung des zweiten Teiles des zweiten Bandes wird auch der zweite Teil des zweiten Bandes vollendet. Nach Vollendung dieses Teiles werden wir über die Neuauflage des seit längerer Zeit vergriffenen ersten Bandes weitere Mitteilung machen.

Wir bitten fest zu verlangen; à cond.-Bestellungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Leipzig. **Veit & Comp.**

Ⓩ Im September erscheint:

LE
PETIT SOLDAT.

MANUEL

DES

PRINCIPALES INSTITUTIONS
MILITAIRES

ET

GUIDE PRATIQUE EN PAYS ENNEMI.

PAR

R. KRON.

In Leinwandband 1 M

Dieses neueste Werkchen des durch seinen PETIT PARISIEN und LITTLE LONDONER in Schul-, Armee- und Marinekreisen geschätzten Verfassers ist ein für Offiziere und Offiziersanwärter berechnetes französisches Vademekum, das auf engem Raume und in systematischer, gedrängter Darstellung alles das vereinigt, was dem Offizier bei seinen fachwissenschaftlichen Studien im Frieden, wie bei seinem Verkehr in Feindesland in sprachlicher Hinsicht nützlich und notwendig erscheinen dürfte. Für die Vorbereitung auf die Militär-Dolmetscher-Prüfung wird es sich daher ebenfalls eignen.

Ich versende nur auf Verlangen.

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

BRUNO HESSLING

VERLAG FÜR ARCHITEKTUR UND KUNSTGEWERBE
BERLIN SW. ANHALTERSTRASSE 16/17 NEW YORK 64 East 12th Street.

Ⓩ In meinem Verlage wird demnächst zu erscheinen beginnen:

MONATSHEFTE
FÜR LITHOGRAPHIE

Herausgeber und technischer Leiter ALBERT KNAB
Verantwortlicher Schriftleiter F. v. BIEDERMANN

Monatlich ein Folioheft mit 4farbigen Tafeln.

Preis jeden Heftes 2 M.

Bezugsbedingungen.

Jedes Heft wird apart berechnet. Aufnahme von Viertel-, Halb- oder Ganzjahres-Abonnements steht im Belieben der Herren Sortimentier.

Ich werde liefern:

das Heft	2 M ord.,	M 1.50 bar
Partie 13/12	26 M „	M 18.— „
50 Exemplare	100 M „	M 60.— „
100 „	200 M „	M 100.— „

also von 50 Exemplaren an mit 40% von 100 Exemplaren an mit 50% ohne Freiexplr.
Lieferung 1 stelle Ihnen in reichlicher Anzahl je M 1.50 à cond. zur Verfügung, wovon ich bei angemessenem Erfolge verloren gegangene Exemplare gern gutschreiben werde.

Als Vertriebsmittel stelle ich Ihnen ausserdem einen gut ausgestatteten Prospekt gratis zur Verfügung.

Näheres über die Tendenz dieser Zeitschrift gab ich durch Rundschreiben bekannt, das ich Nichtempfängern auf Verlangen noch übersende.

Hochachtungsvoll

Berlin, August 1902.

Bruno Hessling.

Verlag von G. A. Schwetschke und Sohn
in Berlin W. 35.

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Lieferung 2

der

Bibliographie

der

theologischen Literatur
für das Jahr 1901

herausgegeben von

Prof. Dr. G. Krüger u. Lic. Dr. W. Koehler
in Gießen.

Nur bar bis zur Fortsetzung
50 s ord., 35 s bar.

Die erste Lieferung wurde Anfang August

versandt; wir bitten nun um Bestellung der Fortsetzung. Sie wollen freundlichst beachten, daß auch die Bezieser der jetzt nicht mehr erscheinenden Bibliographie der Theologischen Rundschau Obiges zur Fortsetzung beziehen werden.

Wir bitten um baldige Angabe Ihres Bedarfs.

Berlin W. 35.

G. A. Schwetschke und Sohn.

Angebotene Bücher.

- Goldstein'sche Bh. in Frankfurt a/M.:
- 1 Tiefbautechniker. (Bonness & H.) Vollst. in 14 Lwdmappen m. Futteral. Wie neu. (126 M) 25 M.
 - 1 Zeitschr. d. dt.-österr. Alpenver. 1878—1883. Eleg. Hfrzbde. Zus. 7 M.
 - 1 Sicherer u. Akveld, dtseh. u. holländ. Wrtrb. (Rotterd., Bolle.) 2 Hfrzbde. Wie neu. 10 M.
 - 1 Kladderadatsch 1868, April—1874, 1876. M.Ins. Sauber. In 7 Hlwdbdn. 7 M.
 - 1 Fink, Baugewerbe. Jg. 1/2. Hfrzbde. 2 M.
 - 1 Barthold, Gesch. d. fruchtbring. Gesellsch. 1848. Hlwd. Wie neu. 2 M.

Durch Ankauf einer grossen deutschen belletrist. Bibliothek sind wir in den Stand gesetzt, seltene, gute schönwiss. Werke, Zeitschriften etc. etc. zu mässigen Preisen anbieten zu können, und bitten wir im Bedarfsfalle um Aufgabe von Desideraten.

**K. k. Universitäts-Buchhandlung
Georg Szelinski**

Abteilung: Wissenschaftl. Antiquariat
in Wien I., Stefansplatz Nr. 6.

- A. Goldschmidt** in Hamburg:
Generalstabswerk 1870/1. In Origbdn.
mit allen Karten. Gut erhalten.
— do. Einzelne Bände u. Pläne.
Sachs-Villatte, gr. Ausg.: Dtsch.-Franz.
1886. Origbd.
Belèze, Dict. univ. de la vie pratique.
Paris 1890. Origbd.
Lafaye, Dict. des synonymes. Paris
1884. Origbd.
Wade, Yü-yen Tzu-erh Chi, with key.
2 vols. London 1867.
Gebote direkt.

Paul Scheller's Buchh. in Berlin W. 8:
1 Ernst, Hebezeuge. 3. Aufl. Wie neu.
1 Zeitschrift f. Berg-, Hütten- u. Salinen-
wesen 1886 u. 90. In Heften. Wie neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Peter Wolfram's acad. Bh. in Eberswalde:
2 Lehr, Zusammenstellung der wichtigsten
Bestimmungen der Agrargesetzgebung.
Angebote direkt erbeten.

Herm. Bahr's Buchh. in Berlin W. 8:
*Lex Baiuvariorum, ed. Merkel. (Monument.
Germ. hist.: leges III.)
*Fürth, Ministerialen.
*Nitzsch, Ministerialen u. Bürgerthum.
*Haenel, Staatsrecht.

S. Calvary & Co. in Berlin N.W. 7:
*Freytag, d. verlorene Handschrift.
*Nordau, Paris.
*Lustige Thaten u. Abenteuer d. alten
Klosterbruders H. v. Lehnin.
*Müllenbach, Siebolds v. Lystkirchen.
*Gorkji. Alles.
*Prévost, halbe Unschuld; — d. geheime
Garten.
*Dahn. Alles.
*Ebers, e. ägypt. Königstochter; — Uarda;
— d. Nilbraut. Origbde.
*Hackländer, Gräfin Patatzky. Geb.
*Keller, d. grüne Kakadu; — Züricher Nov.
*Meyer, Jürg Jenatsch; — d. Schuss v.
der Kanzel.
*Spielhagen, problemat. Naturen. Geb.
*Jahrbuch d. Gehestiftung.
*Mirabeau, de la monarchie prussienne.
*Dahn, Bissula; — Chlodovech; — Vom
Chiemgau; — am Hofe Herrn Carls;
— Stilicho; — d. Vater u. d. Söhne;
— d. Finnin; — Julian d. Abtrünnige;
— Odhins Rache; — Sigwalt u.
Sigrith; — was ist die Liebe?; — Kaiser
Karl u. seine Paladine; — Walhall.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
*Zeitschrift, Dtsche., f. Chirurg. Bd. 37-61.
*Codex dipl. Moraviae. Kplt. u. einz. Bde.
*Naneki, Zersetg. d. Gelatine. Bern 1876.
*Archiv, Neues, f. Philologie u. Pädagog.,
v. Seebode. Bd. 4. 5. 1829—30.
*Freher, Scriptorum rer. Germ. Frankfurt
1610 u. folg.
*Müller, Familienleben d. Hom. Zeit. 1866.
*Sakellarios, Hochzeit bei Neu- u. Alt-
griechen. 1880.

Direkte Angebote nur von letzten Auflagen:

- *Abraham, hanseat. Rechtsprechung.
- *Amira, nordgerm. Obligationsrecht.
- *Archiv f. bürgerl. f. öffentl. Recht.
- *Bähr, O., ges. Aufsätze. 2 Bde.
- *Bahr, Dernburg etc., Hypothekenr. 9 Bde.
- *Baumgartner, Gerichtspraxis in Ver-
sicherungssachen.
- *Binding, Grundr. d. Strafprozessrechts.
- *Cosack Handelsrecht; — B. G.-B.
- *Ehrenberg, Versicherungsrecht.
- *Endemann, Lehrb. d. bürgerl. Rechts.
- *Ficker, Beiträge z. Urkundenlehre.
- *Fuchsberger, Entscheidungen.
- *Jahrb. d. internat. Vereins f. gewerbl.
Rechtsschutz.
- *Jhering, Besitzwille.
- *Jolles, Praxis d. österr. Verwaltungsges.
*Juristenzeitung.
- *Kohler, Handb. d. Patentrechts.
- *Liebermann, Ges. d. Angelsachsen.
- *Mandry, civilrechtl. Inh. d. Reichsges.
- *Mugdan, Materialien z. B. G.-B.
- *Planck, Civilprocess. 2 Bde.
- *Rechtslexikon, Oesterr., v. Daschenes u. a.
- *Schwarz, österr. Concursrecht.
- *Seuffert, Konkursprozessrecht.
- *Stintzing u. Landsberg, Gesch. d. Rechtsw.
- *Verhandlgn. d. dt. Juristentage.
- *Vierteljahresschr. f. Gesetzgeb. u. R.-W.
- *Wagner, Seerecht.
- *Zachariae v. Lingenthal, Gesch. d. griech.-
röm. Rechts.
- *Zeitschr. f. dt. bürg. Recht u. frz. Civilr.
- *— f. internat. Privatr. u. Strafrecht.
- *— f. priv. u. öff. Recht d. Gegenwart.

Ludwig Davids in Schwerin i. M.:
Heumann, Rechtslexikon.

S. Pötzelberger in Meran:
*Macaulay, Geschichte Englands. Kplt.
Angebote erbitte direkt.

H. Kirsch in Wien:
Franco, Handbuch populärer Antworten.
Duellius, Historia ordinis Teutonici.
Wien 1727.
Mestiza, Lapsicolog. di l'arte. (Florenz. 1893.)

L. A. Kittler in Leipzig:
1 Cui, C., la musique en Russie 1881.

W. Vobach & Co. in Berlin:
Boeckh, Carl, indische Gletscherfahrten.
Friedrich, W., sechs Monate Indien.
Breitenstein, 21 Jahre Indien.
Ein beliebiger Jahrgang d. Graphie vor 1899.
Einige Karten aus Stieler's Handatlas:
Indien u. die Grenzländer.
Asiatic studies, by Lyall.
Industrial arts of India, by Birdwood.

August Lax in Hildesheim:

- *1 Laube, Grillparzer.
- *1 Schurz, Lenau.
Angebote erbitte direkt.
- R. Mühlmann's Sort.** in Halle a. S.:
Brehms Tierleben. 3. Aufl.
Martus, astron. Geographie. 2. Aufl. 1888.
- J. Pfeiffer** in Deggendorf:
Therese v. Bayern, Reise i. d. brasil. Tropen.
- Minning** in Osterode O.-Pr.:
1 Schultz, K. T., nach dem Leben. Novellen.
- Fr. Karafiat**, Antiquariat in Brünn:
*Semler, tropische Agricultur.
*Chamberlain, Grundlagen.

Friedrich Schneider in Leipzig:
P. de Kocks Werke.

N. Y. Medical Book Co. in New York:
Gregorovius, F., Lucrezia Borgia. 1874.
Archives of otology. Vol. 13, No. 1;
Vol. 20, No. 3, 4; Vol. 21, No. 3;
Vol. 22, No. 1, 4.
Archives of ophthalmology. Vol. 19 kplt.;
Vol. 20, No. 1, 2.
Centralblatt f. allg. Pathologie 1899, No. 2, 3.
Bristol medico-chirurgical Journal. Vol. 1
— 14 kplt.
Journal of laryngology. Vol. 1, No. 1;
Vol. 2—4 kplt.; Vol. 14, No. 4, 11;
Vol. 15, No. 3, 5, 12.

W. Weber in Berlin W. 8:
Droysen, Gustav Adolf. 2 Bde. 1869/70.
Ranke, d. Päpste.
Rudloff, Gesch. d. Reform. in Schottland.
Ulrichs, de vita et honoribus Taciti. 1879.
Mahrenholtz, R., Voltaire. 1883.
— Voltaire-Studien. 1882.
Heyse, dtische Grammatik. 26. Aufl.,
v. Lyon. 1900.
Nicolai, episc. Botrontinensis, relatio de
Heinrici VII. imperatoris itinere italico,
hrsg. v. Heyck. Innsbruck 1888.
Vildhaut, H., Handbuch d. Quellenkunde
z. dtchn. Geschichte. Bd. 1. 2. 1898-1900.
Ostwald, W., Energie u. ihre Wandlgn. 1888.
*Herzensergiessungen eines kunstliebenden
Klosterbruders (v. Tieck u. Wackenroder).
Oort, het menschenoffer in Israel. Haarlem
1865.
Waarheid in Liefde I. 1868. (H. H.
Herwerden, het menschenoffer in Israel.)

Hermann Behrendt in Bonn:
*Seifert-Kahn, Atlas d. Histopath. d. Nase.
*Stölzel, Schulung f. d. civilist. Praxis.
*Pufendorf, 8 Bücher v. Natur- u. Völkerrecht.
*— über Pflicht d. Menschen u. Bürgers.
*Thiele, Deutschlands Klimatographie.
*Richter, organische Chemie.

Barth'sche Buchhdlg. in Aachen:
*Staatshandbuch f. Preussen.

Libr. Fischbacher, 33, rue de Seine in Paris:
*Piper, Mythologie d. christl. Kunst.
*Resch, Agrapha.
*Revue de théol. de Strasbourg 1867 et 68.
*Bers, russische Dichtungen.

Reinhold Werther in Hann.-Münden:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 13
bis Schluss.

Buchh. Gust. Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Burckhardt, Cultur d. Renaissance.
 (A) Düntzer, Erläuterungen. Kplt.
 (A) Chem. Centralbl. 1874, 78, 79, 81—88.
 (A) Broecker, Kunstgeschichte.
 (A) Möller, Chirurgie f. Tierärzte.
 (A) Friedberger u. Fr., Path. u. Therap. 5. A.
 (A) Hering, Operationslehre.
 (A) Rothert, Karten u. Skizzen. I—V.
 (A) Simrock, Handb. d. dtshn. Mythologie.
 (A) Erath, Philosophia St. Augustini.
 (A) Dupont, la philosophie de St. Augustin.
 (A) Flottes, Etudes sur St. Augustin.
 (A) Martin, Philosophia christiana St. Augustini.
 (L) Schmidt, Compend. d. Photogr. 6. od. 7. A.
 (L) Marshall, Zoologie. 2. A.
 (L) Dennert, Botanik. 2. A.
 (L) Württemb. ärztl. Corr.-Bl. Bd. 8. 9.
 (L) Globus. Bd. 56. 58. 61. 62. 67. 75.
 (L) Canstatt's Jahresber. Bd. 6 v. Jahrg. 1847, 48, 50, ev. kplt.
 (L) Ch. Nodiers Werke.
 (L) König, Waarenlexikon.
 (L) Brunn, griech. Götterideale.
 (L) Ganglbauer, Käfer Mitteleuropas.
 (L) Gesenius, hebr. Grammatik.
 (L) Gottlob, A. d. Camera apostolica.
 (C) British Journal of Derm. Kplt.
 (C) Denifle, Univers. d. Mittelalters. Bd. 1.
 (C) Monatsh. f. prakt. Derm. Bd. 5. 6.
 (C) Archiv d. Pharmacie 1864—67.
 (C) Hepp, Quiet. Mystik. 1875.
 (C) Huber, Jesuitenorden. 1873.
 (C) Keim, Rom u. d. Christentum. 1881.
 (C) Schroers, Hinkmar, Erzbisch. v. Reims. 1884.
 (C) Schwab, Joh. Gerson. 1858.
 (C) Sichel, z. Gesch. d. Concils v. Trient. 1872.
 (C) Dieckhoff, kirchl. Trauung. 1878.
 (C) Henner, päpstl. Ketzergesch. 1890.
 (C) Hergenröther, kath. Kirche u. chr. Staat. 1872.
 (C) Schmitz, Bussbücher u. Bussdisc. 1883.
 (C) Stölzel, Wiederverheiratung. 1876.
 (C) Wasserschleben, Ir. Kanonsammlg. 2. A. 1885.

J. Habel in Regensburg:
 Hahn-Hahn, Erz. e. Hofrats; — vergieb uns unsere Schuld; — Eudoxia; — von Babylon nach Jerusalem.

J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.:
 Cassel, Sabbathstunden.
 Brück, pharis. Volkssitten.

W. H. Kühl, Jäger-Str. 73, in Berlin W.:
 Düntzer, Erläutgn. H. 31-33. Lessing. 1862.
 Löbells Jahresber. f. Militärw. 27 (1900). 28 (1901).
 Hauff, unters. Schifffahrt. 1859.
 Peter, Brandenb. Marine. B. 1877.
 Schuster, russ. Währungsverh. Diss. 1899.
 Prashkauer, engl. Arbitrationswes. 1897.

J. G. Krüger in Dorpat:
 1 Ueberweg, Fr., Grundriss d. Geschichte d. Philosophie des Altertums. 6. Aufl. bearb. v. Heinze. 1880.

K. k. Hofbuchh. **Wilhelm Fricke** in Wien:
 1 Apuleji metamorphos. libri XI, ed. Eyssenhart.
 1 — do. Uebersetzung v. Rode.

Johannes Starcke in Eisenach:
 Georges, lat.-dtshes. Handwörterb. 2 Bde.

Buchhandlung **C. Wettstein** in Zürich:
 *1 Physikal. Zeitschrift, v. Riecke und Simon. II. Jahrg.
 *1 Eisenberg, James, bakteriolog. Diagnostik. 3. Aufl. 1891.
 *1 Holfert, volkstümliche Arzneimittelnamen. 2. Aufl.

E. Meltzer's Buchh. (G. Knorrn) in Waldenburg i. Schl.:
 Peter, Priesters Erbe.
 Roessler, schles. Dialektsachen. Alles Ersch.
 Weitling, Gedanken d. Harmonie u. Freiheit.

Paul Lehmann in Berlin:
 Journal du droit internat. privé, par Clunet. Von Bd. I an.
 Annuaire de la législ. étrang. Von Bd. I an.
 Archiv f. öff. Recht, v. Laband. Bd. 1—5. 14—16.
 Friedrichs, Prozesspraxis.
 Cordes, Begriff d. Wertpapiere.
 Stengel, Rechtsverhältn. d. Schutzgeb.
 Schriften d. Ver. f. Sozialpolit. Bd. 88-99. Einz.
 Krit. Vierteljahrsschr. f. Gesetzgeb. Kplt.
 Moltke, milit. Korrespondenz Krieg 1870/71.
 Hoenig, Volkskrieg an d. Loire. Bd. 1. 3. 6.
 Opitz, Robespierres Triumph.
 Georges, gr. lat.-dtshes. Lexikon.

Schletter'sche Buchh. in Breslau:
 1 Mann, Buddenbrocks.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
 Vischer, Auch Einer. 2 Bde.
 Heyse, moralische Novellen.
 Jensen, Diana Abnoba.
 — Erbteil des Blutes.
 Kröger, eine stille Welt.

J. Deibler's Nachf. Ernst Trenkler in Wien I., Herrngasse 6:
 *Geschichte d. österr. Eisenbahnen, hrsg. v. österr. Handelsminist. Kleine Ausg.
 *Hensel, das Leben.
 *Jonin, Reisen durch Südamerika.
 *Lamprecht, Wirtschaftsgeschichte.
 *Reisch, Bilanz u. Steuer.
 *Riehl, philos. Criticismus.
 *Vargha, Vertheidigg. in Strafsachen.
 *Wundt, Völkerpsychologie.
 *Czyhlarz, Institutionen.
 *Gross, Kirchenrecht.

Meusser & Messer in Berlin W. 35:
 Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres. Geb.
 Fehr, Artikel d. tägl. Lebens. (Thiele.)
 Ledebur, Eisenhüttenkunde. II.
 Letarouilly, Édifices de Rome moderne.
 Hehl, architekt. Reiseskizzen.
 Leist, Hebezeuge.
 Hartmann, Pumpen.
 Gelis-Didot, Maisons et hôtels de Paris.

A. Francke, Sort. in Bern:
 *Gräf, Ablösung grösserer Gliedmassen.

Th. Ulrici in Karlsruhe:
 Baedeker, Aegypten.
 — Palästina.

J. Determann in Heilbronn:
 Kluge, etymologisches Wörterbuch.
 Tottleben, Belagerung v. Sebastopol.
 Handb. d. Grundbesitzes. VI: Schlesien. Gartenlaube 1893, 94.
 Kneipp, Wasserkur.
 Verfass.-Urkunde: Schweiz, Italien. (Orig.-Sprache.)

Ed. Anton in Halle a/S.:
 Werke über Odontographie.

Gustav Butz'sche Bh. in Hagen i. W.:
 *Commersabende. (Schauenburg.)

H. Kräuter'sche Buchh. (Julius Stern) in Worms a/Rh.:
 A-B-C-Code. 4th ed.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
 *St. Martin, Oeuvres posthumes u. a.
 *Gerok, Palmblätter. Ill. Ausg.
 *Retcliffe, sämtl. Romane (specifiziert).
 *Billroth-Winiwarter, chirurg. Pathologie u. Therapie. 1893.
 *Bremer Dom. Alles darüber vor 1860.
 *Nordamerika. Portraits, Schlachtenbilder u. Begebenheiten a. d. amerikanischen Unabhängigkeitskriege.

Friedrich Kilian in Budapest:
 *1 Simmel, Einleitg. in d. Moralwissensch.
 *1 Keats (John), poetical works and other writings, ed. with notes and appendices by H. W. Formann. 4 vols. Reissue w. additions (1889).

J. G. Krüger in Dorpat:
 1 Tieck, Ludw., dramaturgische Blätter. 2 Bde. 1852.

H. Erfurt in Davos:
 Bonnier, G., Cultures expériment. dans les Alpes et les Pyrénées.
 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.
 Revue de la tuberculose. Vol. I—VII.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:
 *Leuchs' Adressbuch v. Pommern u. Posen. Angabe der Jahreszahl.

Robert Peppmüller in Göttingen:
 *Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Gr. Ausg.

Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München, Hildegardstrasse 16:
 *Doria. Alles auf diese Familie Bezügl.
 *Haupt, Bau- u. Kunstdenkmäler d. Prov. Schleswig-Holst. 3 Bde. Kiel 1886-89.
 *Hamilton, Edw., A Cat. rais. of the engraved works of Sir Josuah Reynolds. London, Colnaghi, 1884.
 *Schrot, Wappenbuch. Münch. 1576. In-4°

Arno Peschke in Glauchau:
 *1 Vogel, T., Goethes Selbstzeugnisse üb. s. Stellg. z. Religion.

Breslauer & Meyer in Berlin W.:
 *Mayrhofer, Gedichte. Wien 1824.
 *Stip, hymnol. Reisebriefe.
 *Robert, L., Gedichte.
 *Solitaire 1848.
 *Resterf, Dichtergarten.
 *Bauernfeld, schöne Litt. in Oesterr. Wien 1835.
 *Büsching, Volkssagen u. Märchen. 1812.
 *Neubert, Volksmärchen der Deutschen. 1789—93.

L. Fischer's Bh. in Lodz (Russ. Polen):
1 Wieland, C. M., die Wasserkufe. Einz.
oder aber den Band, der dieses Opus
enthält.

Paul Deter in Quedlinburg:
*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Suppl.-
Bde. 18 bis soweit erschienen.

Jacob Dybwad in Christiania:
Mayer, L., d. Rechte d. Israeliten etc.
Bd. 1—3. Leipzig 1862—66.
Turban, Beiträge z. Kenntniss d. Lungen-
tuberkulose. Wiesbaden 1899.

Friedrich Klüber in München:
*Toussaint-Langenscheidt, Unterrichtsbr.
Französisch u. englisch.
Gef. Angebote direkt erbeten:

Oskar Gerschel in Stuttgart:
*A-B-C-Telegr.-Code.
*Comte, Syst. de philos. pos.; — Cours
de philos. pos.; — Syst. de politique
positive; — Catéchisme positiviste.
*Freytag, d. Ahnen. 6 Bde. u. einz.
*Hachenburg, d. bürgerl. Gesetzbuch; —
Vorträge. 2. A.
*Jäger, Entdeckung der Seele. 3. A.
*Sigwart, Logik. 2 Bde. u. einz.
*Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit. Bd. 5.
2. Aufl. 1879.
*Allgem. homöopath. Ztg. Bd. 124 u. 125.

J. Rieker'sche Univ.-Buchh. in Giessen:
Gerlach u. Schenk, Allegorien u. Embleme.
2 Bände.
Brentano, Schriften. 9 Bde.
Friedrichs Magazin f. philosoph. u. gerichtl.
Seelenkde. 1829—33 nebst Archiv f.
Psychologie. 1834. (Kplt. u. einz.)
[Schulze, G. E.] Aenesidemus, oder über
Reinholds Elementarphilos. 1792.
Liebmann, Kant u. d. Epigonen. 1865.
Müller, W., Ueber die Fabeln Heiner. v.
Mügeln. 1848.
Czuber, Vorlesgn. üb. Diff.- u. Integr.-R.
Rohde, Psyche. 2. Aufl. 1898.
Neue, latein. Formenlehre. 3. Aufl. 3 Bde.
Codex graecus XIII epistolar. Pauli c.
vers. lat. ed. Matthäi. 1791 od. 1818.

Kramer & Baum in Krefeld:
*Brehms Tierleben. Orig.-Bd. 9 u. 10.

Ludwig Toldi in Budapest II:
Huber, Tramwayrecht.

Aktiebolaget Nordiska Bokhandeln in
Stockholm:
Wasiansky, Kant.
Borowski, Kant.
Reinholdt, Briefe üb. Kantsche Philos.
Erasmus, Lob d. Narrheit.

Johns. Fassbender in Elberfeld:
*Lamprecht, deutsche Geschichte.

Ernst Engelmann's Nachf. in Dresden-A.:
Dekorative Vorbilder. Jg. 10 u. 11 kplt.
Esmarch, hygien. Taschenbuch.
Weltgeschichte im Umriss.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln:
Angebote direkt.
*1 Müller-Breslau, graph. Statik.
*1 Ritter, Lehrbuch d. höh. Mechanik.
*1 — Lehrbuch d. techn. Mechanik.

Deutsche Buchhandlung (Georg Lang)
Inh.: Rud. Lupus in Metz:
1 Milit. Wochenblatt 1901.

Otto Kunze in Forst (Lausitz):
Galen, d. Löwe von Luzern.
Welt-Adressbuch.

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:
*Passow, Handwörterb. d. griech. Spr. 5. A.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 13. od. 14. A.
*Brehms Tierleben. 3. Aufl.
*Brunner, dt. Rechtsgesch. Bd. I. 1887.
*Hegel, Entstehg. d. dtchn. Städtewesens.
*Hobrecht, Fritz Kannacher.
*Weil, Handb. u. Atlas d. topogr. Percussion.

Hermann Lazarus in Berlin W. 8:
*Frédéric Damé, Romanie. Bibl. contemp.
*Witt, chemische Homologie.
*— dtche. chem. Industrie in ihren Be-
ziehungen zum Patentwesen.
*Blatt f. Patent, Muster- u. Zeichenwesen.
*Gareis, patentamtl. u. gerichtl. Ent-
scheidungen in Patentsachen.
*Kohler, deutsches Patentrecht.
*— Handb. d. dtchn. Patentrechts.
*Patentblatt. Alles.
*Moderne Kunst 1901—1902.
*Wundt, Hypnotismus.
*Romantiker: Schlegel, — Tieck etc. 1. Ausg.
*Matthieu-Schwann, Liebe.
*Horaz, übersetzt v. Wieland.
*Alles üb. d. Prager Ghetto. Ende d.
XVII. Jahrhunderts.
*Alles. Prager polit. u. soz. Zustände.
Ende des XVII. Jahrhunderts.
*Ein gutes Bild von Fr. Hebbel.
*Schmidt-Cabanis, Wenn Frauen lächeln.
*Keller, G., Gedichte. 1. Ausg.

Jacques Rosenthal, Karl-Str. 10, München:
*Daumier, H. (franz. Zeichner u. Maler),
folgende 5 Bl., Lithogr.: Le ventre
législatif; — Très hauts et très puis-
sants montards; — Ne vous y frottez
pas; — Enfance Lafayette; — Rue
Transnonain.
*Isthvanffi, N., Historia regni Hungarici.
Colon. 1685.
*Nitri, Mor., Ragnaglio dell' ult. guerre
di Transilvania. Venet. 1666.

Dierig & Siemens in Berlin C. 22:
Bauzeitung, Deutsche. Reihen u. Bände.
Centralbl. d. Bauverwaltg. Reihen u. Bde.
Uhlands Skizzenbuch.
Zeitschrift f. Werkzeugmaschinen. I—V.

W. Fiedler's Ant. (Johns. Klotz) in Zittau:
Aus fremden Zungen 1900/01.
Goethes Werke. Ill. Pracht-Ausg.
Farbige illustr. Werke üb. Krieg 1870/71.
Tanera, Erinnerung. e. Ordonnanzoff. Pr.-A.
Klein, Fröschweiler Chronik. Pr.-A.
Skolik, Bromsilber u. Gelatine.
Eder, Photogr. m. Gelatine-Emulsionen.

R. W. P. de Vries in Amsterdam:
*Rivoli, Bibl. de livres à gravures vénét.
*Pauli, d. Werk H. S. Behams.
*Schreiber, Manuel de la gravure sur bois.

F. Volokmar in Leipzig:
König, Lehrgebäude d. hebr. Sprache. 3 Bde.

E. Lucius in Leipzig:
Pierers Konv.-Lexikon. (Auch Partien.)
König, Litteraturgeschichte.
Nansen, In Nacht u. Eis.
Galen, d. Inselkönig.
Ongania, Calle e canali. Venezia.

F. Lang in Wien I., Kohlmarkt 3:
*Wild u. Hund. Kplt. u. einz. Jgge.
*Ploss, d. Weib.
*Spinozas Werke.
*Graetz, Gesch. d. Juden.
*Die Zeit. Alle Jahrgge.

Ad. Hundegger in Mindelheim:
1 Lebert u. Stark, Klavierschule. II.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
*Onckens allg. Geschichte in Einzeldarst.
*Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch. (3.)
*Sächs. Archiv. Jahrg. 1900, 1901.
*Naumb. Anwaltszeitung. Jg. 1900, 1901.
*Hauck, Kirchengeschichte. (N. A.)
*Museum. Beliebiger Jahrg. ausser II.
*Koch, preuss. Landrecht. (N. A.)
*Jurist. Wochenschrift. Jg. 1900, 1901.
*Das Recht. Jg. 1900, 1901.
*Bernhardi, uns. Kavallerie i. nächst. Kriege.
*Archiv. f. Gynaekol. Bd. 55, H. 3. 58.
59, H. 1. 2. 64—66.
*Archiv f. Verdauungskrkhthn. Bd. 3,
Auch einz. Hefte.
*Verhandl. d. Gesellsch. f. Chir. VI.
*Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 6—17. 62.
*— f. orthop. Chirurgie. Kplt. u. einz.
*— f. klin. Med. Bd. 3. 5. 15 17. 18.

Johannes Carstens'sche Buchh. (G. Weiland)
in Lübeck:
1 Sturm-Richter, Kinderleben. I.

B. Löffler in Dresden, Struvestr. 5:
Bock, Buch v. ges. u. kr. Menschen.
Bölsche, Liebesleben d. Thierwelt. 2 Bde.
Haeckel, Welträthsel.
(Schlegel,) Lucinde. 1799.
Stein, Charl. v., Dido. Trauersp. 1867.

F. Deuticke in Wien:
Stahl, Rechtsphilosophie.
Becher, Karlsbad.
Littrow, Gnomonik. Wien 1838.

W. Mellin & Co. in Riga:
du Prel, Stud. a. d. Gebiete d. Geheimw.
I. II. 8 №.

A. Kell's Buchh. in Plauen i/V.:
Böhme, volksthüml. Lieder d. Deutschen
im 18. u. 19. Jahrhundert.

Leuschner & Lubensky's Univ.-Bh., Graz:
Peschel, O., Geschichte des Zeitalters der
Entdeckungen.
— Völkerkunde.
Busch, M., wunderliche Heilige.

Rosberg'sche Buchh. Jäh & Schunke
in Leipzig:
*Preissig, Presskohlen-Industrie.
*Vega, 7stellige Logarithmen.
*Wundt, Logik. Kplt.
*Geibels Werke.
*Werner, Romane. I. u. II. Serie.
*Casati, zehn Jahre in Afrika.
*Novellenschatz d. Auslandes.
*Sächs. Rangliste 1800-1866 in Ser. od. einz.

W. Presting in Dessau:
 *Museum. Jahrgang 1—7.
Buchh. u. Druckerei vorm. E. J. Brill in Leiden:
 *1 Vullers, Lexicon persico-lat. C. suppl.
Carl Brandes in Hannover:
 Droysen, historischer Handatlas.
 Lehmann, Scharnhorst.
 Handb. der Ingenieurwissensch. III, I 1, III, II 1—2.
 Frau, Die (Monatsschrift). Jhrg. 1 u. Folge.
Wilhelm Presting in Dessau:
 *Corpus juris civilis, ed. Mommsen.
 *Huschke, Jurisprudentiae antejustinianae.
 *Waeber, Lehrbuch d. Chemie.
 *Gerstäcker, Romane.
C. Beck in Athen:
 1 Haeckel, Studien über Moneren. Apart. (Biolog. Studien, Heft 1.)
 1 Müller, J. L., praktische Anleitung zum Lackieren und die dazu gehörigen Lacke zu fertigen. Leipzig.
Max Lehmstedt's Buchh. in Weissenfels:
 1 Esser, Pflanzenmaterial.
H. Jacobi's Hofbuchh. in Eisenach:
 *Busch-Album.
Müller'sche Buchh. in Rudolstadt:
 *Andachtsbuch d. Dtschn. Protestantenver.
 *Lübkers Real-Lexikon d. kl. Altertums.
 *Müller, Zinstabellen f. 360 Tage.
 *Steinmann, Zinstafeln f. 360 Tage.
 *Wielandt, Zinstabellen f. 360 Tage.
Karl Scheller in Frankfurt a. Main:
 *Toxikologie. (Alles.)
 Umlauf, Zitherschule. I.
J. M. Reichardt's Buchh. in Halle a/S.:
 1 König, Unters. landw. Stoffe. 2. Aufl.
 1 Taschenberg, Repetitorium der Zoologie. 2. Aufl. 1902.
 1 Warburg, Experimentalphysik. 6. Aufl. 1902.
 1 Lommel, Experimentalphysik. 8. u. 9. Aufl. 1902.
Georg Lissa in Berlin SW. 12:
 *Goethe, Werke. 55 Bde. 1827—34. 8^o. Goetheana.
 Klaczko, Jules II. 1898.
 *Alte Schreibbücher u. alles üb. Kalligr.
 *Alte Kartenspiele, sowie Litteratur über Spielkarten u. Kartenspiele.
Eduard Wartig's Comm.-Bh. in Leipzig:
 Brinz, Pandekten. Kplt. od. Bd. 1 oder Bd. 1, Lfg. 2/3.
 Pernice, Labeo. Soweit erschienen.
 Allgem. Weltgesch., v. Flathe etc. Bd. 13.
 Müller-Breslau, Theorie u. Berechnung d. eisernen Bogenbrücken.
 Mommsen, Beiträge z. Obligationenrecht.
 Jhering, R. v., sämtl. Werke.
 Je 5 Antiqu.-Kataloge: Rechtswissensch., Geschichte, Medizin, Philologie, Kunst, Naturwissenschaften, Philosophie.
C. Teufen's Bh. in Wien IV., Wiedn. Hptstr. 13:
 *Aksakoff, psychische Studien. Bd. 1 u. f. Grössere Reihen u. einzeln.
 *Flieg. Blätter (Münchener). Bd. 15 u. f.
 *Wagner, R., Schriften. 12 Bde.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
 Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.
 May, Karl, Reise-Romane.
 Weitbrecht, woher u. wobin?
Ed. Rühl's Buchh. in Bautzen:
 *Zoolog.-ethnogr. Handwörterb., v. Jäger.
Alexander Köhler in Dresden:
 Ledebur, Handb. d. Eisenhüttenkunde.
 Schnabel, Metallhüttenkunde. I/II.
 Dürre, Eisengiessereibetrieb. Mit Atlas.
 Grube, Geschichtsbilder.
Robert Hoffmann in Leipzig:
 Deutsche Rundschau 1895. Ungeb.
 Hist. Taschenb., v. Maurenbrecher, 1889.
H. Georg in Lyon:
 Aug. Corrodi. Alles.
 Alpina. I. Bd. St. Gallen 1856.
Hugo Güther in Erfurt:
 *Wehl, Didaskalien.
 *Dante, göttl. Komödie.
A. Asher & Co. in Berlin W.:
 *Zeitschrift f. orthopäd. Chir. Bd. 1—8.
 *Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
Rob. Schilling in Bernburg:
 Freytag, d. Ahnen. Kplt. u. einzeln.
Eggers & Co. in St. Petersburg:
 1 Arnetädt, Franç. Rabelais. 1872.
Rosenberg & Sellier in Turin:
 Neckelmann, d. Landesgewerbemuseum in Stuttgart.
 Zeitschr. f. Electrochemie. Bd. 1—5.
Christliches Verlagshaus in Stuttgart:
 *Walch, philosoph. Lexikon. II.
Joh. Palm's Hofbuchh. in München:
 *1 Lucas u. Oberdiecks illustr. Handbuch d. Obstkunde. 8 Bde. mit sämtlichen Suppl.-Bdn. (St., Ulmer.) Gut erhalten. Angebote direkt.
C. E. Fritze's k. Hofbh. in Stockholm:
 1 Philosophical Magazine or Annals of chemistry 1798—1901. Alles Ersch.
 1 — do. 1897—1901.
 1 Journal de physique théorique et appliquée. Sér. I. Tome I—IX.
 1 — do. Alles Erschienen.
B. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
 *Gregorovius, Corsica.
Alexander Duncker in Berlin W. 35:
 *Duncker, ländl. Wohnsitze. (Nach Nrn., nicht nach Prov. geordnet.) Kplt. u. einzelne Bände.
 *Meyers Forschgn. z. alt. Geschichte. II.
Cammermeyers Boghandel, Christiania:
 Bersier, Sermont. Kplt.
 Lawson, Law of usages and customs. (St. Louis 1882.)
Ludwig Fritsch in München:
 Güldner, Fahrzeugmotoren für flüssige Brennstoffe.
Gropius's Buch- u. Kunsthdlg. in Berlin:
 Förster, Eisenkonstruktionen.
 Müller-Breslau, graph. Statik.
 Bankunde d. Architekten. Kplt. Geb.
Verlagsbuchh. Richard Carl Schmidt & Co. in Leipzig:
 Graesse, d. Segenschatz des Königsreichs Sachsen. 2 Bde. 2. Aufl.

Mayrische Bh. (Max Swatschek), Salzburg:
 *Zsauer, Chronik von Salzburg.
 Angebote direkt erbeten.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurück erbitte ich eiligst alle ohne Verwendung auf Lager befindlichen Expl. von:

Klassische Romane der Welt-Litteratur.
 Erster Band. (51 δ netto.)

Leipzig, 21. August 1902.

Karl Prochaska, Verlags-Konto.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

M. G. Conrad, Majestät,

3 \mathcal{M} 50 δ no.; geb. 4 \mathcal{M} 20 δ no.,

da es mir an Exemplaren zur Erledigung fester Bestellungen mangelt.

— Nach dem 1. Oktober d. J. bedauere ich kein Exemplar mehr zurücknehmen zu können.

Berlin, im August 1902. Otto Janke.

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

A. v. Jhering, Gasmaschinen. (2. Aufl. v. Chauveau-Jhering, Gasmasch.) Brosch. u. gebunden, und

Heinze und Schroeder, Aufgaben. 11. Bdebn. (Torquato Tasso). Brosch. u. kart.

Später als innerhalb der nächsten drei Monate eingehende Remittenden werde ich unter Berufung auf § 33e der Verkehrsordnung zurückweisen.

Leipzig, den 21. August 1902.

Wilhelm Engelmann.

Umgehend

erbitten zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare:

Weressajew, Beichten eines Arztes.

Leipzig, August 1902.

Leipziger Verlags-Comptoir.

Erbitte umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Lesser, Führer der Jungfrau und Frau. Broschiert.

Erfurt. Fr. Bartholomäus Verlag.

Umgehend zurück

erbitte ich, da VII. Auflage im Druck:

Dr. jur. Geck, Hilfe gegen faule Schuldner, nach neuem Reichsrecht praktisch erörtert.

Broschiert 75 δ ord., 55 δ netto.

Alle nach dem 1. November eintreffenden Exemplare müsste ich ohne Ausnahme zurückweisen und werde mich event. auf diese zweimalige Anzeige beziehen.

Berlin NW. 21.

Hans Th. Hoffmann.

Angebote

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober wird ein durchaus tüchtiger, katholischer Gehilfe gesucht, der auf allen Gebieten des Buchhandels erfahren ist und gute Kenntnisse namentlich der katholischen Litteratur besitzt. Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum ist unerlässliche Bedingung. Angebote mit Lebenslauf, Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Fredebeul & Koenen** in Essen-Ruhr.

Zum 1. Oktober wird ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe, der gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist, gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten. **Weissenfels. Max Lehmsiedt's Buchh.**

Auf ersten Oktober findet ein jüngerer, tüchtiger und im Verkehr sehr gewandter Sortimentler angenehme Stellung. Nur Herren mit besten Zeugnissen, die schon selbständige Posten bekleidet haben und denen an dauernder Stellung gelegen, finden Berücksichtigung.

Angebote unter Nr. 2661 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berliner Sortiment sucht z. 1. Oktober einen jüngeren Gehilfen, der die Lehre soeben verlassen haben kann, aber gute Schulbildung u. buchhändlerische Ausbildung besitzen muss. Angebote — ohne Photographie, Zeugnisse in Abschrift — werden unter M. K. 1880 postlagernd Berlin NO. 18, erbeten.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jünger, gut empfohlenen Gehilfen. Den Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen. **Freiburg i/B.**

Lorenz & Waegel,
Akad. Buchh. u. Antiquariat.

Für eine Sortimentbuchhandlung in einer Großstadt wird ein jüngerer Gehilfe mit guten Empfehlungen zum 1. Oktober gesucht. Angebote unter # 2604 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober wird für ein größeres Haus in Leipzig ein jüngerer, im Verlag bewandter Gehilfe gesucht, der auch im Vertriebs- u. Inseratenwesen erfahren und an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist.

Gef. Angebote mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des B.-V. u. # 2662 erb.

Jüngerer Musikalienhändler gesucht, der auch im Buchhandel Bescheid weiss, in eine Hauptstadt Süddeutschlands. Eintritt 1. September. Gef. Angebote mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter A. S. 2599 erbeten.

Zu baldigem Eintritte oder 1. Oktober d. J. suche ich einen Lehrling (Protestant), der bei der nötigen Lust und Liebe zum Beruf bei mir eine tüchtige Sortimenterausbildung sich aneignen könnte. **Karlsruhe.**

E. Kundi.

Zum 1. Oktober 1902 suchen wir für unser Sortiment einen jüngeren, verlässlich arbeitenden Gehilfen zunächst für die Expedition, der auch im Ladenverkehr mitzuwirken hätte. Ferner wird zu demselben Termin der Posten zur Besorgung der Journale und Kontinuationen frei, der ebenfalls mit einer jüngeren Kraft besetzt werden soll. —

Angebote erbitten direkt **Wien.**

Franz Leo & Comp. (Carl Koenegen).

Für meine Kommissions-Abteilung wird zum 1. Oktober 1902 ein jüngerer Gehilfe gesucht, vertraut mit Auslieferung, Expedition und allen im Kommissionsgeschäft vorkommenden Arbeiten; die Stellung ist ein Vertrauensposten.

Angebote erbittet direkt **Wien.**

Carl Koenegen.

Jung., selbst. arb. Gehilfe f. mein Sortiment mit Nebenbranchen f. sofort gesucht.

Herren, die Kautions stellen können und das Geschäft später unter sehr günstigen Bedingungen übernehmen wollen, erhalten den Vorzug. Angebote unter # 2678 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für unser Sortiment, verbunden mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag, suchen wir zum baldigen Eintritt einen jungen, bescheidenen und im Verkehr mit dem Publikum gewandten u. freundlichen Verkäufer. Nur gut empfohlene Herren wollen sich melden.

Ludwigslust i/W.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
E. Kober.

Ein tüchtiger Sortimentsgehilfe findet zum 1. September dauernden Posten bei **A. Folk** in Wiener-Neustadt.

Für meine Buch- u. Kunsthandlung, verbunden mit Nebenbranchen, suche ich zum 1. Oktober d. J. einen jüngeren, zuverlässig arbeitenden Gehilfen. Gef. Angebote nebst Zeugnisabschriften u. Photographie erbeten. **Apolda. Friedr. Lauth's Buchh.**

W. Etlich.

Lehrling

mit guter Schulbildung, evangelisch, unter günstigen Bedingungen gesucht. **Münster i. W.**

E. Obertüschen's Buchhandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 J pro Zeile.

Berlin.

Strebsamer Sortimentler, 23 Jahre, militärfrei, sprachkundig, sucht zum 1. Oktober d. J. Stelle in einem angesehenen Berliner Sortiment. Suchender, seit 3 Jahren in süddeutschen Universitätsstädten an leitender Stelle tätig, reflektiert auf einen den Leistungen entsprechend bezahlten Posten. Gef. Angebote unter # 2676 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ausland. Junger, militärfreier Sortimentler, z. B. in noch ungeklügelter Stellung, sucht Stellung im Ausland, am liebsten England oder Frankreich, zum Januar n. J. oder später. Suchender war vor und nach seiner Militärzeit in größeren Sortimenten tätig und verfügt neben gründlichen literarischen Kenntnissen über genügende Fertigkeit der englischen Konversation und Elementarkenntnisse der französischen Sprache.

Gef. Angebote unter # 2677 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Brandenburg oder Pommern.

Für einen jung. Mann m. Gymnasialbildung, 22 Jahre alt, wird Lehrstelle in einem mittl. Sortiment gesucht.

Kost u. Logis im Hause des Prinzipals. Angebote erbittet **Schwedt a/D.**

H. Schaeffer's Buchhandlung.

Junger Mann, katholisch, 21 Jahre alt, seit ca. 2 Jahren als erster Gehilfe in angesehener Sortimentbuchhandlung in Amerika tätig, sucht bis 1. Januar oder 1. April 1903 Stellung als erster Gehilfe in einem größeren Sortiment in Deutschland, Oesterreich, Frankreich oder England.

Reflektant besorgte auch die Redaktionsarbeiten einer literarischen Zeitschrift. Suchender besitzt Gymnasialbildung und ist der englischen Sprache mächtig. Ausserdem besitzt er gute Kenntnisse der französischen Sprache. Beste Zeugnisse stehen dem Suchenden zur Verfügung.

Angebote unter „L. N. 100“ an **The International News Co.** in Leipzig erbeten.

Suche für meinen Gehilfen, der in seiner 13/4-jährigen Thätigkeit bei mir sich als durchaus ehrlich, tüchtig und zuverlässig bewährt hat, zum 1. Oktober anderweitig Stellung.

Derselbe, evang., militärfrei, sprachkundig, 26 Jahre alt, war in angesehenen Häusern des In- und Auslandes thätig und eignet sich spez. für Vertrauensposten. Bevorzugt wird Provinz Sachsen oder Nähe derselben. **Boppard a/Rh. Carl Seyd,**

i/Fa. J. C. W. Krug's Nachf.

Sofort od. später sucht gewandter Gehilfe (Dreißiger) gut bezahlte Stelle, mögl. im Verlage. Suchender ist ein durchaus selbst. Arbeiter, der nur auf einen solchen Posten reflektiert, auf dem sich eine vielseitig gebildete Arbeitskraft, die auch an geistige Thätigkeit gewöhnt ist, entfalten kann. Speziell mit Leipziger Verhältnissen gut vertraut, besitzt er in Vertrieb, Anzeigenwesen u. Druckereiverkehr besonders reiche Erfahrungen Praxis im Kassenwesen u. in doppelter Buchführung (inkl. Bilanzarbeiten), flüssige Korrespondenz u. Sprachkenntnisse befähigen ihn zur Übernahme eines Vertrauenspostens.

Gef. Angebote unter A. Z. # 2674 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Jg. Gehilfe, 19 J. (Oesterreicher), der s. 2 J. in e. angef. Sortimentbuchh. d. Journallepp. inne hat, wünscht seinen Posten passend zu verändern, um ausländische Verhältnisse kennen zu lernen. Gef. Angebote u. # 2679 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**Allgemeine Vereinigung
Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen.**
Hierdurch erlauben wir uns, den
Herren Prinzipalen unseren
STELLEN-NACHWEIS

zur gefälligen kostenlosen Benutzung
in empfehlende Erinnerung zu
bringen.

Wir bitten gegebenen Falles um
gef. Mitteilung an unsere Geschäfts-
stelle, **Berlin W., Schwerinstraße 5.**
Die Liste der zu besetzenden Stellen
gelangt an alle unsere stellesuchenden
Mitglieder zur Versendung. Bei
unseren weitverzweigten Verbin-
dungen in Gehilfenkreisen und der
Verpflichtung unserer mehr als 1500
Mitglieder, jede beabsichtigte
Stellenveränderung unverzüglich zu
melden, ist die Bewerbung einer
grossen Anzahl tüchtiger und streb-
samer Gehilfen gesichert.

Gleichzeitig stellen wir unser Ver-
einsblatt, die „Buchhändler-Warte“,
zur Ankündigung offener Stellen
kostenlos zur Verfügung.

**Geschäftsstelle
der Allgemeinen Vereinigung
Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen**
H. Dullo.

Verlag. Jüngerer Gehilfe, der 3 Jahre
in südd. Hofbuch. lernte, 3 Jahre in großem
Sort. Berlins thätig war u. zuletzt 1½ Jahre
in größerem Verlage die Konten führte, die
Korresp. mit dem Sort. besorgte und die
Expedition leitete, sucht Stellung zum
1. Okt. im Verlage, die ihn mit Herstel-
lung und Vertrieb bekannt macht. Ge-
haltsanspr. zunächst bescheiden, da ihm haupt-
sächlich an lehrreichem Posten liegt. Angeb.
u. R. P. # 2551 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Für unseren ersten Sortimenten, 29 Jahre
alt, der seit mehreren Jahren bei uns thätig,
infolge Besitzwechsels aber gezwungen ist,
seine Stellung aufzugeben, suchen wir zum
1. Oktober einen seinen Fähigkeiten ent-
sprechenden Posten. Wir können den
Herrn, der bereits früher in leitender
Stellung thätig war, als tüchtigen Sorti-
menten bestens empfehlen und sind zu
näherer Auskunft gern bereit.

Leipzig. **Serig'sche Buchhandlung.**

Ausland.

Jüngerer Gehilfe, der nach dreijähriger
Lehrzeit in Münchener Hofbuchhandlung,
3 Jahre in erstem wissenschaftl. Sortiment
Berlins und 1½ Jahre im Verlag als Leiter
der Expedition thätig war, sucht zum
1. Oktober instruktive Stellung im Aus-
land:

Paris, London, Rom, Madrid, Moskau.
Da demselben hauptsächlich daran liegt,
seinen Gesichtskreis zu erweitern, so macht
er auf hohes Gehalt zunächst keinen An-
spruch. Angebote unter P. R. # 2550 an
die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Stuttgart!

**Junger Sortimenten mit Sprach-
kenntnissen und Kenntnissen im
Herstellungs- u. Annoncenwesen,
sucht, gestützt auf beste Zeug-
nisse u. Empfehlungen zum 1. resp.
15. Oktober Stelle in grösserem
Sortiment, Kunsthandlung oder
Kommissionsgesch. Gef. Angebote
unter J. L. 331 an F. Volckmar
in Leipzig.**

Süddeutschland. — Junger, strebsamer
Gehilfe, militärfrei, sucht in größerer Stadt
Stellung. Selbiger ist mit allen im Buch-
handel vorkommenden Arbeiten vertraut.
Suchender sieht hauptsächlich auf gute Be-
handlung. Mit süddeutschen Verhältnissen
vollständig vertraut, würde hauptsächlich auf
Bayern, event. Pfalz und die anliegenden
größeren Städte Badens reflektiert. Derselbe
wäre auch nicht abgeneigt, eine Filiale gegen
Kaution zu übernehmen, mit der Absicht,
dieselbe später käuflich zu erwerben.

Gef. Angebote unter „Bayern“ # 2583
durch die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Suche für jungen, thatkräftigen Sort-
Gehilfen mit Gymnasialbildung, militärfrei,
im Besitz des Einjährigen und mit sehr guten
Zeugnissen, möglichst selbständ. Stellung.
Derselbe verfügt auch über gute Erfahrungen
im Verlag, wie in sämtl. Nebenzweigen des
Buchhandels.

Zu jeder Auskunft bereit
Gross-Lichterfelde.

Bruno Gebel Nachfolger
Max Elliesen.

Für einen älteren Kollegen, der viele Jahre
Inhaber einer evangelischen Buchhandlung
gewesen ist und sich in der evangelischen
Litteratur ausgezeichnete Kenntnisse erworben
hat, suche ich zum 1. Oktober Stellung,
am liebsten in einem Verlage. Betreffender
ist ein fleissiger Arbeiter, dem die besten
Zeugnisse zur Seite stehen. Zu weiterer
Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig, 16. August 1902.

Ernst Brecht.

Ein durchaus selbständig arbeitender
Gehilfe von 29 J., der bereits einen
grösseren Verlag geleitet hat, aber auch
im Sortiment vollkommen bewandert ist,
sucht entsprech. Posten, ev. sofort.
Suchender ist evang. und hat die
Handelshochschule besucht.

Herrn, die sich zu entlasten wün-
schen und auf einen gewissenhaften
Mitarbeiter reflektieren, bitte gef.
Anerbieten unter A. P. 2578 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins
zu senden.

Gehilfe, 28 Jahre alt, mit Gymnasial-
bildung — Primareife — evangel.,
militärfrei, mit allen Sortiments- und
Verlagsarbeiten wohlvertraut, sucht
zum 1. Oktober d. J. oder früher Stel-
lung im Sortiment oder Verlag. Gef.
Angebote unter F. R. 2577 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins
erbeten.

Buchhändler, längere Zeit im Sortiments-
und Kommissionsbuchhandel thätig, sucht,
gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in
einem kleineren Verlage als Volontär. Be-
vorzugt wird solcher, der sich mit dem Ver-
triebe religiöser Schriften befaßt.

Gründliche und gewissenhafte Ausbildung
Bedingung.

Angebote unter R. # 2659 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Reisebuchhandel.

Kaufmann, 5 Jahre im Fach thätig, flotter
Maschinenschreiber, korrespondiert deutsch,
englisch, französisch und italienisch, sucht
Stelle zum 1. Oktober. Suchender kennt
die Verhältnisse in Deutschland, Oesterreich,
Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien und in
Niederland, und ist geübt im Mahnverfahren
und im Verkehr mit den Reisenden.

Gefällige Angebote unter # 2626 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer Gehilfe (20 Jahre), der sich
ganz dem Verlage widmen möchte, sucht
Stellung in mittlerem oder größerem
Hause. Suchender besitzt flotte und leichte
Handschrift und ist sauberer und exakter
Arbeiter. Gehaltsansprüche sind be-
scheiden.

Angebote unter # 2630 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gehilfe, 20 Jahre alt, militärfrei, der
eben die Lehre verlassen hat, sucht zum
1. Oktober unter bescheidenen Ansprüchen in
mittlerem kathol. Sortiment Stellung.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins unter H. D. # 2632.

Tüchtiger Sortimenten, 27 Jahre alt, militärfrei,
mit allen Arbeiten vertraut und bestens
empfohlen, sucht z. 1. Oktober angenehmen
u. möglichst dauernden Posten. Suchender
war in Deutschland u. Oesterreich in ersten
Firmen thätig.

Gef. Angebote unter A. Z. # 2658 an die
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Passende Stellung

suche ich für einen außerordentlich tüch-
tigen, im Verkehr mit feinstem Publikum
gewandten Kollegen. Derselbe ist seit circa
10 Jahren Geschäftsführer eines hoch-
angesehenen Sortimentes der deutschen
Schweiz, beherrscht die englische und fran-
zösische Konversation, ist firm in sämtlichen
in das Buchdruckerfach einschlagenden
Arbeiten, war außerdem in großen Ver-
lagsgeschäften thätig und eignet sich gleich
gut für Sortiment, wie für Verlag. Ich
kann betreffenden Herrn, den ich während
eines zweijährigen Zusammenarbeitens als
einen Mann von durchaus richtigem und
ehrenwertem Charakter kennen und achten
gelernt habe, meinen Herren Kollegen aufs
wärmste empfehlen. Namentlich solche
Herrn, die zur eigenen Entlastung eine
gediegene Kraft suchen, auf die sie sich unter
allen Umständen, was Fleiß, Pflichterfer,
Etreue und Gewissenhaftigkeit anbelangt,
verlassen können, seien auf dieses Angebot
aufmerksam gemacht. Vorzügliche Referenzen
stehen zu Diensten.

Gef. Anfragen beantwortet und ver-
mittelt

Kirchheim-Ed. Richard Haag,
i. Sa. C. Riethmüller's Buchh.

Junger, militärfreier Gehilfe, evangelisch,
Ober-Sekundaner, mit Kenntnissen im Sort-
Buchhandel mit Nebenbranchen u. teilweise
Verlags-Buchh., sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse, Stellung v. längerer Dauer z.
15. September od. 1. Oktober. Nord-Deutsch-
land bevorzugt. Gef. Angebote u. H. S. 14,
hauptpostlagernd Halle, erbeten.

Fräulein, mehrere Jahre im Sort.-Buchh.
u. Kunsthandel thätig, mit allen Arbeiten des
ersteren vertraut, sucht anderw. Engagement;
ginge event. auch als Verkäuferin in eine
Kunsthandlung, da auch in dieser Branche
vollkommen bewandert.

Gef. Angebote unter E. 2672 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Erfahrener Sortimenter u. Antiquar, 28 J., mit Reifezeugnis eines Gymnasiums, hervorragend sprachtchtig, firm in der Anfertigung von Katalogen, sucht Stellung in grösserem Berliner oder Leipziger Hause.

Gehalt nicht unter 150 M.

Angebote unter # 2656 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Sortimenter, 6 Jahre beim Fach, z. B. ausbilsweise in Badeort thätig, sucht zum 1. Oktober Stellung, am liebsten im Verlags-, Reise- od. Kommissionsbuchhandel, event. Volontärposten bei kleiner Vergütung.

Gef. Angebote unter G. K. 2634 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Junger Gehilfe, 20 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, mit Auslieferung, Journalexpedition, Lagerhaltung, Kontenführung vertraut, sucht baldigst Stellung in Leipziger Verlags- oder Kommissionsgeschäft. Gef. Angebote erbitte u. # 2650 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für ein Fräulein, das seit vier Jahren bei mir zur vollen Zufriedenheit beschäftigt ist, suche ich zum 1. Oktober Stellung im Sortiment mit Nebenbranchen. Wohnung im Hause des Chefs erwünscht. Ansprüche bescheiden.

Peine.

Curt Rother.

Für Stuttgart!

Nachmittagsstellung auf buchhändlerischem Bureau sucht stenographie- und schreibmaschinenkundiges, gebildetes Fräulein. Angebote an K. A. 1902, Hauptpost, Stuttgart.

38 Jahre alter, lediger, militärfreier Buchhändler, in Verlag, Reisebuchhandel, Export, Sortiment, Antiquariat und Nebenbranchen, sowie auf Reise in Deutschland und Oesterreich-Ungarn zc. thätig gewesen, guter Stilistiker und Korrespondent, mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht Stellung. Eintritt sofort oder später. Gehaltsanspruch 120 M. Anträge unter A. 12 345, hauptpostlagernd Berlin, erbeten.

Für einen fleißigen und strebsamen Gehilfen, 22 Jahre alt, evangel., suche ich zur weiteren Ausbildung passende Stellung in einem lebhaften Sortiment.

Breslau I, 26. August 1902.

E. Morgenstern's Buchhandlung,
Inh. E. Wohlfarth.

Für einen früheren Bögling, 24 Jahre alt, 9 Jahre beim Fach, mit Gymnasialbildung, militärfrei, den ich in jeder Hinsicht bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Oktober dauernde Stellung in größerer Stadt. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Stuttgart, 21. August 1902.

Gottlieb Geiger.

Für einen 23jährigen, militärfreien Gehilfen suche ich zum 1. Oktober Stellung im Verlag od. Sortiment, auch Nebenbranchen. Mitteldeutschland, Leipzig u. Halle bevorzugt. Derselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten völlig vertraut und verläßt auf eigenen Wunsch seinen mehrere Jahre innegehabten Posten in größ. nordd. Sort. Gute Zeugnisse.

Angebote erbitte an W. Zechlin in Berlin S.W. 29, Belle-Alliancestr. 9.

Zuverlässiger, tüchtiger Buchhändler, 27 J. alt, verheiratet, militärfrei, mit allen in sein Fach schlagenden Arbeiten vertraut, z. Bt. Inhaber eines ersten Postens in einem lebh. Sortiment, sucht zum 1. Januar 1903 dauernde Stellung.

Gef. Angebote unter M. O. # 2605 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Berlin und Vororte.

Junger Mann, 19 Jahre alt, der seit vier Jahren beim Rechtsanwalt beschäftigt ist, sucht Stellung als Lehrling im Sortiment. Gef. Angebote vermittelt

Berlin SW. 61, Johanniterstr. 6.

Buchhandlung der Berliner Stadtmision

Junger, tüchtiger Buchhändler, 23 Jahre alt, katholisch, militärfrei, mit sehr guten Litteraturkenntnissen, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, gewandt im Verkehr mit feinstem Publikum und gestützt auf sehr gute Zeugnisse, sucht zum 1. Oktober in einem grösseren Sortiment Stellung. Gef. Angebote unter A. B. # 99, postlagernd Grottenau in Augsburg

Vermischte Anzeigen.

Litteratur für Hotelbesitzer, Gastwirte, Köche etc.

zeigen Sie am besten an im

Central-Blatt

für das deutsche Gastwirtsgewerbe.

Officielles Organ

des Bundes deutscher Gastwirte, sowie des Sächsischen Gastwirts-Verbandes und der Gastpflicht-Versicherungs-Gesellschaft.

10. Jahrgang.

Erscheint wöchentlich in einer Auflage von 5500 Explrn.

Preis der 5gespaltenen Zeile 20 J.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Auch erbitte ich einschlägige Litteratur zur Besprechung.

Ernst Heitmann in Leipzig.

Fadenringe

aus rotem Gummi.

Verbesserte Qualität, nicht reissend.

Bester Ersatz für Bindfaden.

Gangbarste Grösse 40 mm.

In den meisten Buchhandlungen eingeführt.

P. Kilo 24 M., von 1/4 Kilo an 10% Rabatt.

Ludwig Meyer, Gummiwarenfabrik
in Berlin W., 138 Potsdamerstr.

Radiergummi, Zahlsteller von Gummi.
Chondritgummi, reibt Alles.

Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Rogenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften,
Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten
italienischen Verlagsfirmen.

**Brend'Amour
Simhart & Co**

München
Düsseldorf

Autotypien
Zinkographien

Drei- & Vierfarben-
Aetzungen

Holzschnitte
Praegeplatten für

Bucheinbände
in bester Ausführung.

G. BROGI's Kunsth. in Neapel

(Nachf. Negenborn & Bokwinkel).

Grösstes Photographien-Lager
Italiens;

besorgen jede im Handel befindl. Phot.
der Mittelmeerländer. — Aquarelle und
Pompej. Chromos in reicher Auswahl.

Aktuell.

Die Zeitungs-Korrespondenz

Sozialpolitische Rundschau

erscheint alle 8 Tage, bringt Original-Artikel
bekannter Autoren.

Man verlange Probenummer von

Dr. Eduard Schnapper in Frankfurt a. M.

Wer liefert Papphüllen: (Rollen zum
Versand von Stichen, Höhe 77 cm, Durch-
messer 13 cm) mit Deckel? Gef. Angebote
erbeten an

E. F. Thienemann, Verlag in Gotha.

Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter
sehr günstigen Bedingungen.

Friedrich Stahl (vorm. Carl Malcome)

Stuttgart, Schlossstrasse 60

empfiehlt sich zur Uebernahme von Kommissi-
onen und Auslieferungslager unter kulanten
Bedingungen.

Die vom 1. Oktober 1902 erscheinende
„Hessische Beamtenzeitung“ ist zu
Rezensionen geeigneter Bücher bereit.
Sendungen an J. P. Strauß, Buchhand-
lung in Offenbach a/M.

Dicht am Bahnhof Schkeuditz ist ein Areal von 11000 □m mit Gleisanschluss im ganzen oder in kleineren Parzellen zu verkaufen. Für grosse Firmen, die ihr Geschäft oder eine Filiale in unmittelbare Nähe von Leipzig legen wollen, bietet sich hier eine günstige Gelegenheit, denn täglich verkehren zwischen Schkeuditz und Leipzig 89 Züge; Fahrzeit 14-20 Minuten. Elektrisches Licht und Kraft liefert das städtische Elektrizitätswerk. Der Verkäufer wäre event. bereit, sich mit 50000 M an dem Unternehmen zu beteiligen. Meldungen werden erbeten.
W. Schäfer, Buchhandlung in Schkeuditz.

C. Kirst & Co.

Lithogr. Anstalt und Steindruckerei
Leipzig

liefern Pläne, Wand- und Schulkarten; Illustrationen für wissenschaftliche Werke und Zeitschriften; Musterblätter für Kunstgewerbe; Plakate; Photolithographien. Die Anstalt verbürgt durch ihre künstlerischen Mitarbeiter und vermöge ihrer technischen Einrichtungen Leistungsfähigkeit und billigste Preise.

Druckarbeiten

aller Art, Werke, Broschüren, Zeitungen, Kataloge, Prospekte etc., werden in kurzer Zeit tadellos zu billigsten Preisen geliefert.

Friedr. Petersen, Buchdruckerei
in Husum (Schlesw.-Holst.).

Uebersetzungsrecht.

Das nach dem Ausland viel verlangte Büchlein: **Lindacher, Conservirung der Früchte und Gemüse etc.**, 2. Auflage, 2 M., will ich in das Französische, Russische, Englische und Italienische übersetzen lassen und suche gegen einmalige Entschädigung Verleger. Erbitte Angebote.

Rudolf Lupus, Verlag in Metz.

Leipzig, Salomonstr. 10,
Niederlagsräume,
schön und trocken, in beliebiger Grösse
event. m. elektr. Licht.

J. G. Schelter & Giesecke Kunstanstalt · Leipzig

Hochätzungen ein- und mehrfarbig
in vornehmster Ausführung
Originalgetreue Dreifarbenätzungen
Vervielfältigung von Bruckstöcken
jeder Art

Reisender,

der die Sortimentsbuchhandlungen besucht, kann ein soeben erschienenes, gangbares Wirtschaftsbuch in 2 Bänden zum Verkauf übernehmen. Hohe Provision. Gef. Angebote unter M. R. 2651 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Börsenblattbezug für Stellsuchende.

Laut § 7 der „Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes“ können Gehilfen den die Stellenangebote enthaltenden Bogen des Börsenblattes zu 1 M für je 4 Wochen portofrei unter Band beziehen.

Stellsuchende Gehilfen machen wir wiederholt hierauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß eine kürzere Bezugszeit als 4 Wochen nicht zugestanden werden kann; dahingegen kann der Bezug des Bogens an jedem Tage begonnen werden und endet am gleichvielten Tage des nächsten Monats. Der Betrag ist vorher franko an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzufenden.

— Für Hochzeiten! —
„Das Hochzeitsdiarium.“
Originelles Hochzeitslied. Prospekt gratis.
Leipzig. Otto Weber.

Landkarten

jeder Art; **Atlanten, Stadtpläne, Touristen- und Reisekarten, Schulwandkarten**

fertigt bei guter Ausführung billigst
G. Sieker, kartogr.-lithogr. At., Leipzig-V.

Inhaltsverzeichnis.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. Bekanntmachung. S. 6701. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6701. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 6702. — Zur Berufswahl. S. 6702. — Zum Urheberrechte an Photographien. Von Bruno Meyer, Berlin. (Fortsetzung.) S. 6703. — Kleine Mitteilungen. S. 6705. — Sprechsaal. S. 6706. — Anzeigebrett. S. 6707-6728.

- | | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|
| Adersmann, Th., in M. 6718. | Determann 6722. | Gröppel'sche B. in Br. 6724. | Kunze in Karlsru. 6725. | Balm's Hofb. in M. 6724. | Seib's B. 6725. |
| Anton in Halle 6722. | Heitmann 6727. | Güther in Erf. 6724. | Kunze in Jorck 6723. | Beppmüller 6722. | Sieder in Le. 6728. |
| Björner & Co. 6724. | Herrmann in Br. 6708. | Haag in Kirchh. 6726. | Kang in Wien 6723. | Beische in Glauch. 6722. | Speyer & P. 6723. |
| Bahr's B. in Br. 6721. | Hilber in Br. 6724. | Habbel 6722. | Kant's B. in Apolda 6725. | Beterien in Husum 6728. | Springer in Br. 6712. |
| Baensch in Br. 6712. | Hilber in Br. 6724. | Haering in Br. 6708. | Kar 6721. | Pfeiffer in Degg. 6721. | Stahl in Stu. 6727. |
| Baensch in Dr. 6707. | Hilber in Br. 6724. | Heitmann 6727. | Kasarius 6723. | Poliglott Kunze „Rosmos“ 6708. | Starde in Uf. 6722. |
| Baer & Co. 6721. | Hilber in Br. 6724. | Herrmann in Br. 6708. | Kochner in Wien 6724. | Pöpelberger 6721. | Strauß in Offenb. 6727. |
| Barth'sche B. in Rachen 6721. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Preising 6724 (2). | Szelinski 6721. |
| Bartholomäus in Erfurt 6724. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Prochaska 6724. | Tenzen's B. 6724. |
| Bed in Uf. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Reclam jun. 6716. 6717. | Thienemann, E. J., in Gotha 6727. |
| Bed & O. 6714. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Reinhardt's B. in Halle 6724. | Tolbi 6723. |
| Behrendt in Bonn 6721. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Rider in Gief. 6723. | Ulrich in Karlsru. 6722. |
| Behrheimer Verl. in Mannh. 6714. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Rohlfeld & C. 6723. | Union, Photogr., in M. 6715. |
| Bibliothek d. B.-B. 6714. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Rosenberg & S. 6724. | Weit & Comp. 6720. |
| Bielefeld's Berl. in Karlsru. 6720. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Rosenthal, J., in M. 6723. | Welt & Klasing 6707. |
| Birkner in Pforzh. 6715. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Rosenthal, V., in M. 6722. | Berl.-Anst., Deut., in Wien 6708. |
| Bloem 6707 (2). | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Rohberg'sche B. 6723. | Berlags-Comptoir, Psgr., 6713. 6724. |
| Brandes in Hannov. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Rother in Peine 6727. | Berlagshaus, Schriftl., in Stu. 6724. |
| Bredt, C., in Le. 6726. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schaeffer in Schwedt 6728. | Biller's 6714. |
| Brend'amour Simhart & Co. 6727. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schaffstein & Co. 6718. | Bobach & Co. 6721. |
| Breslauer & M. 6722. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Scheller in Br. 6721. | Bögländer's Berl. in Le. 6712. |
| Broggi in Neap. 6727. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Scheller in Br. 6724. | Boldmar 6707. 6723. 6726. |
| Buchh. b. Br. in Stadtmission 6709. 6727. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schilling in Bernb. 6724. | de Brice 6723. |
| Buchh. Dtsche., in Mez 6723. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schletter'sche B. in Br. 6722. | Wartig's Comm.-B. 6724. |
| Buchh. u. Druckerei vorm. C. J. Brill 6724. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schmidt & Co. in Le. 6724. | Weber, O., in Le. 6707. 6728. |
| Buy'sche B. in Hagen 6722. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schnapper 6727. | Weber, W., in Br. 6721. |
| Calvary & Co. 6721. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schneider, Jr., in Le. 6721. | Werther in M. 6721. |
| Cammermeyers B. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Scholz in Br. 6707. | Weststein 6722. |
| Carstens'sche B. 6723. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schönung, J., in Pad. 6718. | Wigand, O., in Le. 6713. |
| Dajer 6715. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schwann 6712. | Witt in Le. 6727. |
| David's in Schwerin 6721. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Schwerische u. S. 6720. | Wolfram in Eberw. 6721. |
| Deibler's B. 6722. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | Serig'sche B. 6726. | Zehlin 6727. |
| Deter in Quebl. 6723. | Hilber in Br. 6724. | Hilber in Br. 6724. | Kochner in Wien 6724. | | |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.